



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
31. Januar 2018

45. Jahrgang, Nr. 5

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Sie sind die Lotsen der Integration

Integrationsmanager der Stadtverwaltung stellen sich vor

Mit Energie und Optimismus haben die ersten Integrationsmanager im Januar in Fellbach ihre Arbeit aufgenommen. Zu fünf werden sie in den kommenden zwei Jahren das Ankommen der geflüchteten Menschen in Fellbach fördern und begleiten. Finanziert über den „Pakt für Integration“ des Landes betreuen die Integrationsmanager derzeit insgesamt rund 550 Geflüchtete, deren Asylverfahren bereit abgeschlossen ist.

Nina Denz, Lisa Fiegel, Nelson Müller und Bashier Yussuf verfügen über Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit und in der Erwachsenenbildung. Die Migrationspädagogin, Islamwissenschaftlerin und Kulturmanagerin sind den jeweiligen Anschlussunterkünften im Stadtgebiet zugeordnet, betreuen aber auch die Menschen, die bereits etwas Fuß gefasst haben und in privaten Wohnungen leben. „Die Herausforderungen sind groß“, erklärte Nelson Müller. Der Islamwissenschaftler, der zuvor im fränkischen Landkreis Haßberge gearbeitet hat, ist unter anderem für die Anschlussunterkunft in der Bruckstraße zuständig.

„Die Schwerpunkte werden sicher bei den Themen Wohnen und Arbeiten liegen“, stellten Lisa Fiegel und Nelson Müller fest. Da der Wohnungsmarkt leergefegt sei und die gesetzlichen Auflagen auch keinen Umzug ermöglichten, ständen hier große Herausforderungen an. „In diesem Umfeld eine Perspektive aufzuzeigen, ist schwierig.“ Doch auch die Frage, wie Frauen einfacher integriert werden könnten, beschäftigte die Integrationsmanager.

Die „Lotsen“ haben die Aufgabe, mit jedem einzelnen Flüchtling zusammen einen Plan für sein Einleben in Fellbach zu erarbeiten. Dieser Plan beinhaltet nicht nur



Erster Bürgermeister Günter Geyer und die Integrationsmanager Nina Denz, Lisa Fiegel, Nelson Müller und Bashier Yussuf (von links nach rechts).
Foto: Laartz

eine Beschreibung des derzeitigen Status – Sprachkenntnisse, Bildungshintergründe etc. – sondern auch eine Vereinbarung, wie es weitergehen soll. „Hier hilft uns die neue Software weiter“, kommentierte Lisa Fiegel. Mit ihr kann eine „elektronische Akte“ angelegt werden, über die eine einfache Kommunikation zwischen Betreuer und Betreuten möglich ist.

Die Stadt Fellbach hat sich bewusst entschieden, die neuen Stellen in Eigenregie bei der Stabsstelle Senioren, Integration

und Inklusion anzusiedeln. Dadurch können die städtischen Ziele für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund auch für die geflüchteten Menschen umgesetzt werden.

Diese Ziele und Maßnahmen sind im Integrationskonzept beschrieben, das vom Gemeinderat im Jahr 2015 verabschiedet wurde und in dem die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse der Menschen mit Fluchtgeschichte erarbeitet wurden. Weitere Infos unter www.fellbach.de

Großes Interesse an „Wiederentdeckt“

„Wiederentdeckt“ heißt eine dreiteilige Reihe im Vorfeld des Mörike-Preises 2018, die sich Gottfried Kellers „Kleider machen Leute“, Adalbert Stifters „Bergkristall“ und Theodor Storms „Der Schimmelreiter“ widmet. Die Reihe stieß auf riesiges Interesse: Der Dreiklang im Fellbacher Café Entrée ist restlos ausgebucht. Innerhalb von vier Tagen wurden alle Karten ausgegeben.

Die Broschüre zum Mörike-Preis und zu den Literaturtagen erscheint Anfang März und wird auf Wunsch auch gerne zugeschickt. Weitere Informationen gibt es beim Kulturamt Fellbach, E-Mail kulturamt@fellbach.de, Telefon (07 11) 58 51-364, oder im Internet auf www.moerike-preis.de.

Tageswanderung zu Stuttgarter Türmen

Die Fellbacher Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins bricht am Sonntag, 18. Februar, zu einer Tageswanderung unter dem Motto „Stuttgarter Türme“ auf. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am Bahnhof Fellbach. Nach der Besichtigung des Turms des Stuttgarter Hauptbahnhofs geht es weiter durch den Chinesischen Garten zum Kriegsbergturn, dem Bismarckturm und zum Killesbergturn. Die Schlusseinkehr ist in der Gaststätte Heuss. Die Wanderung dauert rund 3,5 Stunden, es sind etwa 170 Höhenmeter zu bewältigen. Ein kleines Rucksackmesser wird empfohlen.

Anmelden können sich Interessierte bis Freitag, 16. Februar, bei den Wanderführern Gerd Göhring, Tel. (07 11) 53 19 68, oder Gerhard Röger, Tel. (07 11) 58 49 48. Für Fahrt und Turmbesteigungen wird ein Betrag von sechs Euro pro Person erhoben.

Mit dem Klick zur Integration

Neue Software erleichtert Vernetzung in der Flüchtlingsarbeit

Der Name ist Programm: „Jobkraftwerk“ heißt die Software mit deren Hilfe Geflüchtete Lebensläufe erstellen, sich mit Integrationsmanager und Unternehmen vernetzen und einfacher in Fellbach Fuß fassen können. Das Programm wurde am Dienstagabend letzter Woche rund 80 Geflüchteten, ehrenamtlichen Helfern und Interessierten im Großen Saal des Rathauses vorgestellt.

„Wir sind die erste Kommune in der Region, die dieses Programm einführt“, stellte Fellbachs Erster Bürgermeister Günter Geyer in seinem Grußwort fest. Über die Software soll die Zusammenarbeit zwischen Geflüchteten und den Integrationsmanagern – „sozusagen die Lotsen für die Geflüchteten“ – einfacher werden. „Sie können ihre Angaben in vier verschiedenen Sprachen eingeben und bekommen immer einen deutschsprachigen Lebenslauf“, erklärte Oliver Queck von der Firma Lambda-

Qoppa Enterprise GmbH, der das Programm mit entwickelt hat. Möglich wird dies durch eine Vielzahl hinterlegter Daten. „Wir haben alle Berufe, die es auf der Welt gibt, eingegeben“, so Queck. Außerdem sind beispielsweise auch Bildungseinrichtungen und Schulabschlüsse aus verschiedenen Ländern aufgeführt. Durch ein einfaches Anklicken kann so ein kompletter Lebenslauf erstellt werden.

Die Geflüchteten können sich mit ihrem Handy direkt in das Programm einklicken. Nach der Registrierung werden sie in vier Sprachen – Englisch, Deutsch, Arabisch und Farsi – durch das Programm geleitet und erstellen einen qualifizierten deutschsprachigen Lebenslauf. Gibt der Geflüchtete seine Daten frei, sind weitere Anwendungen möglich. Der Austausch mit den Integrationsmanagern, Hilfen durch Ehrenamtliche oder der Kontakt zu Unternehmen

kann so erleichtert werden. „Sucht ein Unternehmen nach einer bestimmten Kompetenz – wie Schreiner oder Mechaniker – kann er in den anonymisierten Daten der in Fellbach lebenden Geflüchteten suchen“, erklärte der Programmierer. „Die Datenhoheit bleibt aber immer beim Geflüchteten.“

Der theoretischen Einführung folgte im Rathaus direkt die praktische Umsetzung. „Das ist einfach“, stellten viele Geflüchtete fest, als sie sich im Programm registrierten und durch den Fragekatalog leiten ließen. In Zusammenarbeit mit den Integrationsmanagern, den Bundesfreiwilligen sowie den ehrenamtlichen Helfern nutzten sie die Möglichkeit, sich mit der neuen Software vertraut zu machen. Rund 20 Geflüchtete haben sich bereits am Abend registriert und ihr Wissen dann weitergeben, so dass das Programm bereits nach wenigen Tagen gut genutzt wird.



„Jobkraftwerk“ ist eine einfach zu bedienende Software-
Foto: Laartz

Vögel suchen einen Platz zum Wohnen

Am Donnerstag Infoveranstaltung zu Nistkästen für Vögel bei den Stadtwerken

Es herrscht Wohnungsnot – auch am Himmel! Schwalben, Mauersegler oder auch Spatzen finden in den Städten immer seltener Nistplätze. Die Stadt Fellbach startet daher zusammen mit dem Naturschutzbund und den Stadtwerken Fellbach ein Förderprogramm für Nisthilfen. Am Donnerstag, 1. Februar, werden ab 18 Uhr die verschiedenen Nistkästen im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke, Ringstraße 5, vorgestellt und können für 10 Euro erworben werden.

Es fehlen Spalten, Risse und Ecken an den modernen oder wärmedämmten Häusern, in denen Vögel ein Schlupfloch zum Nestbau finden. Parallel dazu werden Gärten als arbeitssparende Steingärten angelegt, in denen nur wenige Sträucher wachsen. Alte marode Bäume, die einen idealen Wohnraum für Kleiber oder Spechte bilden, müssen aus Sicherheitsgründen aus dem Stadtgebiet weichen. Im Ergebnis nimmt der Lebens- und Brutraum für die gefiederten Lebewesen damit immer weiter ab. „Dem wollen wir entgegenwirken“, betont Baubürgermeisterin Beatrice Soltys.

Um die fehlenden natürlichen Brutplätze zu ergänzen, legt die Stadt Fellbach daher in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund und den Stadtwerken ein Förderprogramm auf. Nisthilfen können von Interessierten erworben und am Eigenheim oder im Garten aufgestellt werden. Im Rahmen der Info-Veranstaltung am Donnerstag gibt es auch Tipps zur Standortwahl, zur Auf-



Die Anbringung von Nisthilfen ist meistens deutlich einfacher - seit 2009 geben Nistkästen Mauerseglern am Rathaus ein zu Hause. Foto: Knopp

hängung und Pflege. „Wir wollen die Artenvielfalt fördern und hoffen, dass uns möglichst viele Privatleute unterstützen“, erklärte Gundis Steinmetz, Mitarbeiterin der Stadt Fellbach.

Die verschiedenen Nisthilfen bieten einer Vielzahl von Vogelarten ein zu Hause. Haussperlinge, Meisen oder Hausrot-

schwänze nehmen die Kästen genauso in Anspruch wie Schwalben oder Mauersegler. Bereits vor einigen Jahren wurden am Rathaus künstliche Höhlen für Mauersegler angebracht und weitere Brutplätze für andere Vögel geschaffen. Mit dem neuen Förderprogramm sollen die Hilfen weiter im Stadtgebiet verteilt werden.

Herausforderungen in der Vereinsarbeit

Zwei Workshops der VHS Unteres Remstal in Kooperation mit den Stabsstellen für Bürgerschaftliches Engagement in Fellbach, Waiblingen und Weinstadt sowie dem Bürgernetz Kernen widmen sich am Samstag, 24. Februar, aktuellen Herausforderungen in der Vereinsarbeit und der Frage, wie diese von den Verantwortlichen gemeistert werden können.

Von 10.30 bis 12 Uhr geht es beim Workshop mit der Nummer 18F10020 zunächst um Kooperationen unter Vereinen und Einrichtungen. Einen Verein durch das Jahr zu führen, macht Arbeit, verlangt Organisationsgeschick und den kreativen Umgang mit begrenzten Mitteln. Regina Schulz geht der Frage nach, wie sich Vereine gegenseitig helfen können, damit sich das ehrenamtliche Engagement richtig bezahlt macht und sich die Ausgaben für den einzelnen Verein in Grenzen halten. Viele Ansätze sind hier denkbar – gemeinsame Anschaffungen, gegenseitige personelle Unterstützung, Hilfe und praktische Tipps. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Der Workshop bietet auch eine Börse zum Austausch und Teilen von Leistungen und Sachen.

Von 12.30 bis 14 Uhr geht es im Workshop 18F10022 um die Anwerbung von Nachwuchs für Vereinsämter. Vereine sind wichtig und finden viel Anklang, doch Engagierte für ein Amt zu finden, wird zunehmend schwieriger. Werden die Vorstandspositionen nicht besetzt, ist der Verein gefährdet. Aber wie kann man ein Mitglied überzeugen, bspw. Schriftführer zu werden? Nicht nur Generationenwechsel stellen Vereine oft vor Probleme. In dieser Veranstaltung gibt Regina Schulz praktische Anleitungen zur Anwerbung von neuen Ehrenamtlichen und erläutert weitere Möglichkeiten, wie die Besetzung des Kassendienstes beim Vereinsfest und ähnlichen Aufgaben zu bewerkstelligen sind.

Beide Workshops finden in der Geschäftsstelle der VHS Unteres Remstal im Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung unter www.vhs-unteres-remstal.de wird gebeten.

Ehrenplakette für Peter Bürkle

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt wurden zehn Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrenplakette der Stadt ausgezeichnet, unter ihnen auch Peter Bürkle, stellvertretender Kommandant der Abteilung Schmiden der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach. Im Bericht über die Verleihung war irrtümlich von Gerd Bürkle die Rede. Der Fellbacher Stadtanzeiger bedauert das Versehen.

Obelisk und Wasser geben Rom sein Gepräge

Lichtbildervortrag von Siegfried von Niswandt mit aktuellen Bildern und historischem Material

Am Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr, findet in der Fellbacher Zweigstelle der VHS Unteres Remstal, Theodor-Heuss-Straße 18, ein Vortrag über Rom von Dr. Siegfried von Niswandt statt. Der Lichtbildervortrag ist überschrieben mit „Rom – Stadt der Obelisk, des Wassers und der herrschaftlichen Villen“.

1586 erwachten die römischen Obelisk aus einem jahrhundertelangen Dornröschenschlaf. Sie lenkten zunächst den Strom der Pilger zu den heiligen Stätten. Heute sind sie für den Rombesucher ein-

drucksvolle Orientierungshilfen. Die Obelisk auf den weltbekannten Plätze wie Petersplatz, Spanische Treppe oder Piazza Navona schmücken nicht nur ihre Plätze, sie haben sie auch „mitgeschaffen“: geniale Architekten wie Bernini oder Valadier ließen sich bei ihrer Planung der Plätze durch die Obelisk inspirieren.

Zusammen mit dem Wasser geben sie der Stadt ein einzigartiges Gepräge. Manchmal enthalten sie versteckte Botschaften. So entpuppt sich z. B. der obeliskengeschmückte Vierströmebrunnen auf

der Piazza Navona als eine scharfe gegenreformatorische Kampfansage. Rom verdankt einen Teil seiner Urbanität der stummen Würde seiner Obelisk. Den Schluss des Vortrags bilden Ausführungen über die wechselhafte Geschichte der wenig bekannten Villa Torlonia mit ihren beiden modernen Obelisk. Der Vortrag präsentiert aktuelle Lichtbilder und verwendet historisches Bildmaterial.

Der Eintritt kostet an der Abendkasse 8 Euro, Mitglieder der Kulturgemeinschaft Fellbach zahlen 5 Euro.

Stadtwerke Fellbach sind bester Anbieter

Auch im Jahr 2018 sind die Stadtwerke Fellbach wieder vom unabhängigen Energieverbraucher-Portal „TOP-Lokalversorger“ als bester Anbieter für Strom und Gas in Fellbach ausgezeichnet worden.

Für die Rangfolge zählen hier vor allem die Strom- bzw. Gaspreise, die im Ranking des Energieverbraucher-Portals zu 80 Prozent berücksichtigt werden. Aber auch Kriterien wie Servicequalität, Kundennähe und aktiver Beitrag zum Klimaschutz fließen in die Bewertung mit ein.

„Wir sind sehr erfreut“, sagt SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon, „mit diesem Gütesiegel können wir unseren Kunden belegen, dass wir uns nicht nur als reinen Energieversorger sehen. Wir fühlen uns immer auch mit den Fellbacher Bürgerinnen und Bürgern verbunden und möchten unseren Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt und der Region leisten. Daher ist bei den Stadtwerken das Engagement im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich ebenfalls ein wichtiges Unternehmensziel.“

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Der Anstieg der Kinderzahlen in Fellbach ist erfreulich. Ging man vor wenigen Jahren noch davon aus, dass man mangels Kindern einzelne Gruppen in den Tagesstätten schließen muss, so stehen wir jetzt vor einer Umkehrung des Effekts. Gemeinderat und Stadtverwaltung suchen gegenwärtig händelnd nach geeigneten Standorten für neue Kindergärten. Im Doppelhaushalt 2018/2019 wurden die finanziellen Voraussetzungen für 22 weitere Erzieherinnen in den städtischen Kindertagesstätten geschaffen. Bei den privaten und kirchlichen Trägern ist die Entwicklung ganz ähnlich. So sehr wir uns über den Nachwuchs freuen, so wenig positiv ist der enorme



Kostenanstieg, der damit verbunden ist. Trotz einer verbesserten Landesförderung, trotz höherer Elternbeiträge wächst der Finanzierungsbedarf im städtischen Haushalt kontinuierlich weiter. In den Jahren 2018 und 2019 wird die Kinderbetreuung die Rekordmarke von 17 Mio. Euro erreichen. Im Jahr 2007 genügten dafür noch 4 Mio. Euro. Ich sehe nur zwei Möglichkeiten, das Risiko einer hohen und dauerhaften Verschuldung zu vermeiden. Auch wenn das Ansinnen unpopulär erscheint, so dürfen weitere Gebührenerhöhungen nicht ausgeschlossen werden. Der hohe Anspruch, der mit der Aufgabe verbunden ist, muss auch von den Eltern finanziell honoriert werden. Die Vergütungen für Erzieherinnen und Erzieher sind immer noch zu niedrig und werden der anspruchsvollen Aufgabe in keiner Weise gerecht. Ein weiterer Lösungsansatz besteht darin, bei Neubauten auf Effektivität zu achten und mit dem Verzicht auf zu hohe Standards Einsparungen zu erreichen.

Hans-Ulrich Spieth

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: pressereferat@fellbach.de. Zustellung: regiodirect GmbH, Tel. (0 70 31) 43 65-0. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Der Maulwurf Malsehn

Ein Außenseiter bewahrt sich den Glauben an das Gute

„Der Maulwurf Malsehn“ ist am Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr, bei den Fellbacher Puppenspielen im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach, Ringstraße 5, zu erleben. Die Geschichte vom kleinen Außenseiter, der sich allen Widrigkeiten zum Trotz seinen Glauben an das Gute bewahrt, erzählen Ute Getta-Assef und Soran Assef humorvoll und ohne erhobenen Zeigefinger mit selbst gefertigten Handpuppen für Kinder von fünf bis zehn Jahren.

Der kleine Maulwurf Malsehn ist ganz aus der Art geschlagen: Er kann sehen! Von seinen Artgenossen aus Neid verstoßen,

geht er beim habgierigen und tückischen Fuchs in den Dienst. Dieser wandelt sich, bezaubert durch Malsehns unerschütterlichen Glauben an Güte und Ehrlichkeit, schließlich zu seinem Freund und Beschützer. Da taucht die böse Eule Eulesia auf ...

Die Veranstaltung findet im Rahmen von FLUMI, der Fellbacher Lese- und Mentoreniinitiative, statt. Der Eintritt für das vom Kulturamt organisierte Puppenspiel, beträgt 5 Euro, für FLUMI-Kinder ist der Eintritt frei. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Rathaus, Marktplatz 7. Das Stück dauert rund 50 Minuten.



Der kleine Maulwurf Malsehn kommt zu den Fellbacher Puppenspielen.

Akzentegottesdienst in der Dionysiuskirche

Das Akzentvorbereitungsteam lädt am Sonntag, 4. Februar, 19 Uhr, wieder zu einem Abendgottesdienst in die Dionysiuskirche in Schmiden ein. Das Thema lautet: „Brüche im Leben – Verlust und Chance!“

Den theologischen Teil übernimmt Pfarrer Dr. Berthold Lannert, Leiter des Heidehofgymnasiums in Stuttgart. Exemplarische Lebensläufe mit Lebensbrüchen und deren Überwindung werden im Gottesdienst vorgestellt. Neben der theologischen Deutung werden auch Räume zur eigenen Reflexion angeboten. Tobias Escher (Akkordeon) und Ioanna Solomonidou (Klavier) werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluss gibt es in der Kirche die Möglichkeit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

AWO-Waldheim im Naturfreundehaus

Wie jedes Jahr findet in den Sommerferien in drei Durchgängen das Waldheim der Arbeiterwohlfahrt im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg statt. Durchgang eins ist vom 30. Juli bis 10. August, Durchgang zwei vom 13. bis 24. August und der dritte Durchgang vom 27. August bis zum 7. September.

Angemeldet werden können Kinder zwischen fünf und 13 Jahren. Der Anmeldetermin ist Samstag, 17. März, 10 bis 12 Uhr in der AWO-Geschäftsstelle, Gerhard-Hauptmann-Str.17 in Fellbach. Die Anmeldung kann von Eltern oder Großeltern vorgenommen werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Kinder aus Fellbach 170 Euro für das erste, 160 Euro für das zweite und 150 Euro für das dritte Kind und muss bei Anmeldung in bar entrichtet werden.

Nähere Auskünfte erteilt Heike Zamai Tel. (07 11) 58 84 85 (abends).

Anerkennung und Dank für die Lebensretter

OB Gabriele Zull zeichnet langjährige Blutspender für ihr Engagement aus

Dem ersten Mal ging eine ganz pragmatische Überlegung voraus. Werner Hirsch leistete seinen Grundwehrdienst bei der Bundeswehr ab. Und da es fürs Blutspenden einen halben Tag Sonderurlaub gab, war er gerne bereit, zur Ader gelassen zu werden. Bis heute geht der bald 70-jährige regelmäßig zu Blutspendeterminen. Auf seine und schreibe 125 Blutspenden hat er es zwischenzeitlich gebracht. Eine Zahl, die Oberbürgermeisterin Gabriele Zull Bewunderung abnötigte. In der vergangenen Woche ehrte die OB, die auch Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Fellbach ist, im Mörike-Keller der Stadt wieder regelmäßige Blutspender. Werner Hirsch sieht freilich auch die Rekordzahl – er ist erst der vierte Fellbacher, der auf 125 Blutspenden gekommen ist – weiter recht pragmatisch. „Warum soll ich nicht hingehen, ich hab’s doch“, sagte er und meinte damit natürlich sein Blut.

Insgesamt 34 Fellbacherinnen und Fellbacher standen in diesem Jahr auf der Ehrengliste und erhielten die Blutspenderehrendnadel in Gold und eine entsprechende Urkunde des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg. 18 wurden für zehnmaliges Blutspenden geehrt, zehn für 25 Blutspenden, drei für 50, zwei für 75 und eben Werner Hirsch für 125.

Ob zehn oder 125 – „Sie alle haben meinen allergrößten Respekt“, meinte Fellbachs Oberbürgermeisterin zu den Anwesenden. Denn jede Blutspende könne ein Leben retten. Mit ihrer von Mitmenschlichkeit geprägten Haltung seien Blutspender ein Beispiel für andere. „Was Sie tun ist nicht selbstverständlich“, so Gabriele Zull. „Ich wünsche Ihnen, dass das, was Sie Gutes tun, in irgendeiner Form zurückkommt.“

Rund 15 000 Blutspenden werden in Deutschland täglich für die Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Blutpräparaten benötigt. Blutspender leisten also

eine ganze Menge für ein funktionierendes Gesundheitssystem. Die Motivation zum Blutspenden zu gehen, ist dabei ganz unterschiedlich. Für manche ist es eine Familientradition und sie gehen hin, weil bereits Vater oder Mutter Blutspender waren. Uwe Heck hat sich dagegen von seiner Frau motivieren lassen. Die meinte nämlich eines Tages, sei doch kein Feigling, erinnerte er sich mit einem Lächeln im Mörike-Keller. Zwischenzeitlich bringen es er und seine Frau Heike auf jeweils 25 Blutspenden. Für Cornelia Opalla fand das erste Mal in ihrer Firma statt, die für die Belegschaft einen Blutspendetermin organisiert hatte. „Es war ein positiver Gruppenzwang“, meinte sie. Denn sie ist dabei geblieben und erhielt ebenfalls die Anerkennung für 25 Blutspenden. Für Gaby Gwinner waren dagegen ihre Kinder Motivation. Die waren

im Jugendrotkreuz aktiv und da wollte auch die Mutter etwas für ihre Mitmenschen tun.

Und Werner Hirsch? Nach der Bundeswehr wurde er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach. Da die Blutspendetermine früher im Feuerwehrgerätehaus am Cannstatter Platz stattfanden, war der Weg kurz. Zudem gab es eine rührige Dame, die Werbung fürs Blutspenden gemacht hat – vor allem auch mit ihren selbstgemachten Salaten, die es anschließend zur Stärkung der Blutspender gab.

Auch der kleine Empfang im Mörike-Keller schloss mit einem herzhaften Vesper. Mit Fleischkäse und Kartoffelsalat konnten sich die Blutspender für weitere Aderlässe stärken. Die nächste Gelegenheit zur Blutspende gibt es bereits am Dienstag, 13. Februar, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Fellbacher DRK-Zentrum in der Ringstraße.

Wort zum Sonntag

Wie steht es um Ihre Vorsätze zum neuen Jahr? Jetzt, nachdem der erste Monat des Jahres 2018 fast vorbei ist, erlaube ich mir, diese Frage zu stellen. „Danke, falsche Frage“, denkt jetzt vielleicht der Eine oder die Andere. Wie ich höre, gibt es unzählige Statistiken, die besagen, dass viele Menschen mit ihren Neujahrsvorsätzen scheitern. Woran scheitern die meisten guten Vorsätze? Ich behaupte: Die meisten guten Vorsätze scheitern, weil wir dazu neigen, beim ersten Straucheln unseren Plan aufzugeben.



Jetzt habe ich doch wieder geraucht. Also war es nichts mit meinem Vorsatz, dieses Jahr mit dem Rauchen aufzuhören. Heute habe ich einen Cheeseburger gegessen. Na, dann kann ich die Diät, die ich angefangen habe, doch gleich vergessen. Ich war eine Woche nicht beim Sport. Tja, dann brauche ich erst gar nicht wieder damit anzufangen. Wieso denken wir eigentlich so? Warum kommt unser innerer Schweinehund damit durch? Ich weiß es nicht. Sicher, wir können oft für alles eine Begründung finden, wenn wir wollen. Aber Hand aufs

Herz: Oftmals ist das eine willkommene Ausrede. Ich habe wieder geraucht, weil Rauchen eine Sucht ist, und ich gar nicht anders kann. Ich bin nicht zum Sport gegangen, weil ich gerade so Vieles um die Ohren habe und es zeitlich nicht hinkriege. Das Essen in der Kantine ist schuld, dass ich mich nicht kalorienbewusst ernähren kann. Wie gesagt: Es gibt meistens einen Grund, wenn man einen sucht. Aber der ändert ja nichts an den Tatsachen. Tatsache ist: Ich habe mir etwas vorgenommen und ich bin einmal (oder mehrmals) vom Plan abgekommen.

Viel entscheidender als nach dem Grund zu fragen erscheint mir die Frage: Warum fangen wir nicht einfach wieder an? Was hindert uns daran? Und die Antwort darauf ist ganz einfach: Nichts, gar nichts hindert uns daran! Wir können uns jeden Tag neu für einen Vorsatz entscheiden. Nur weil ich das eine oder andere Mal vom Plan abgekommen bin, muss ich den Plan nicht über Bord werfen.

Genau diese Botschaft zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel. Scheitern, hinfallen, ist kein Grund aufzugeben. Gott macht uns Mut, neu anzufangen – jeden Tag. Dafür ist es nie zu spät. Also: Wie steht es um Ihre Vorsätze zum neuen Jahr?

Pfarrer Jens-Uwe Schwab, katholische Kirche in Fellbach



OB Gabriele Zull zeichnete Werner Hirsch (mit Urkunde) und weitere langjährige Blutspender für ihr lebensrettendes Tun aus. Foto: Knopp

Einsatz „für die Fellbacher Kinder“

Der Schmidener Sozialpädagoge Adolf Ries feierte seinen achtzigsten Geburtstag

Sein gesamtes Leben hat sich Adolf Ries als Sozialpädagoge für andere stark gemacht und für Menschen gekämpft, die seiner Hilfe bedurften. Das hörte bei dem ehemaligen Bewährungshelfer auch nach Feierabend nicht auf. Ein Segen sei es gewesen, dass seine Ehefrau Inge Bürkle-Ries, ebenfalls Sozialpädagogin, seinen Kampf für die kleinsten unserer Gesellschaft stets unterstützte. „Meine Frau hatte damals den gleichen Gedanken. Wenn ich die Inge nicht gehabt hätte, wäre vieles nicht möglich gewesen“, blickt er dankbar zurück. Gemeinsam ließen sie sich zu Elterntrainern ausbilden und boten ab 1987, unterstützt von Psychologen, Elterntraining an der Volkshochschule an.

Der Bedarf wuchs und so wurde in einer Gründerversammlung am 8. März 1990 das Elternkolleg Fellbach e.V. als gemeinnütziger Verein gegründet. Den Vorsitz übernahm Adolf Ries. Der Zweck des Vereins war zunächst die „Elternbildung“. Schnell merkten die beiden jedoch, dass an anderer Stelle, nämlich bei den Kindern, angesetzt werden musste. Mit dem gesellschaftlichen Wandel, der beispielsweise dazu führte, dass viele junge Mütter schneller wieder in den Beruf einstiegen und auch die ansteigende Zahl der Scheidungen ließ den Bedarf an Betreuungsangeboten wachsen. Es musste über das Angebot für die Eltern hinaus eine Lösung gefunden werden. Ries kämpfte mit seinen Mitsteuern, zu denen auch schnell der ehemalige Schulleiter der Anne-Frank-Schule Joachim Fritz zählte, um Finanzierungen. „Auch die Eltern und Schulen haben ziemlich schnell begriffen, um was es hier geht“, erinnert sich der aufgeweckte Pensionär. Das Elternkolleg wuchs und wuchs und wirkt heute als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe pädagogisch in den Berei-



Inge Bürkle-Ries, Adolf Ries und Erster Bürgermeister Günter Geyer (v.l.). Foto: Küstner

chen von PEKiP-Gruppen, Kleinkindgruppen ab dem ersten Lebensjahr, Sozialen Gruppen für Grundschul Kinder, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen an den Fellbacher Grundschulen, Schülerbetreuung und Schülerhort an der Anne-Frank-Schule, Beratung bis hin zu Elterntrainings. Kooperationspartner sind heute Eltern, Schulen, das Kreisjugendamt Waiblingen sowie andere Vereine und vor allem die Stadt Fellbach.

Doch bis dahin war es ein harter Kampf, der viel Nerven kostete und vor allem auch viel Zeit verschlang. „Als ich 2002 in Pension ging, habe ich das vor lauter Arbeit gar nicht mitbekommen, sonst wäre aus dem Elternkolleg nicht das geworden, was es heute ist“, resümiert der Jubilar. Zum Empfang anlässlich seines 80. Geburtstags in der Anne-Frank-Schule in Schmidener kamen

zahlreiche Unterstützer, Weggefährten und auch Gemeinderäte ließen es sich nicht nehmen, ihre persönlichen Glückwünsche zu überbringen. Unter den Festrednern war auch Fellbachs Erster Bürgermeister Günter Geyer, der dem „Jung-Achtziger“ für seinen Einsatz dankte und ihn zu Recht als „Lobbyist für Kinder und Jugendliche“ bezeichnete. Auch Karl-Heinz Paulsen, Nachfolger von Adolf Ries im Vorsitz des Elternkollegs, fand anerkennende Worte für den Schmidener: „25 Jahre hatte Adolf Ries den Vorsitz des Elternkollegs. Er musste um Anerkennung kämpfen und hat mittlerweile mit dem ‚Fellbacher Modell‘ etwas Einzigartiges geschaffen.“

Das Schlusswort hatte der Jubilar: „Zum Glück haben wir Ihre Unterstützung, und hoffentlich auch noch in der Zukunft, denn das sind Fellbacher Kinder.“



Ruheständler Dieter Henseleit (2.v.l.) hilft noch aus. Foto: Bayer

Der endgültige Abschied steht noch aus

„Es fällt mir schwer“, musste Baubürgermeisterin Beatrice Soltys zugeben, als sie kürzlich Dieter Henseleit verabschiedete. Nach 19 Jahren Dienst beim Bauhof geht Dieter Henseleit in den Ruhestand, der endgültige Abschied allerdings wird noch ein wenig herausgezögert. Denn zunächst wird Henseleit auf geringfügiger Basis weiter arbeiten und – bis sein Nachfolger im Amt ist – einmal in der Woche in der Bauhofwerkstatt nach dem Rechten sehen.

Dem Abschied zum 1. Februar blickt er so „mit einem lachenden und einem weinenden Augen entgegen“, meinte er. Die neu gewonnene Freizeit weiß er allerdings schon gut zu nutzen: „Ich bin im Sportverein im Hintergrund für die technischen Sachen beim Fußball tätig. Wir haben auch einen Garten. Was man die letzten Jahre eben so auf die Seite geschoben hat, kann nun nachgeholt werden“, verrät Henseleit seine Zukunftspläne.

Verdienter Ruhestand

Günter Aldinger verlässt die Stadtverwaltung

Nach knapp 40 Jahren, die er für die Stadt tätig war, hat sich Günter Aldinger Anfang des Jahres in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 1986 war er beim Liegenschaftsamt (jetzt Referat für Grundstücksangelegenheiten, Friedhofsverwaltung) tätig, mit dessen Leitung er 1997 betraut wurde. Dabei kamen ihm stets seine guten Kenntnisse und sein Verhandlungsgeschick zugute. Zu seinem Weggang verzichtete der ehemalige Amtsleiter auf eine offizielle Verabschiedung durch die Stadt Fellbach. Er zog ein „leises Servus“ am Arbeitsplatz mit langjährigen Verhandlungspartnern und (Ex-)Kollegen vor. Statt Abschiedsgeschenken bat er um eine Spende für die „Aktion6666“ der Fellbacher Zeitung. Hierbei sind nach Aufrundung durch den angehenden Pensionär 2400 Euro zusammengekommen.

Dass es dem gebürtigen Fellbacher nun langweilig wird, ist wohl kaum zu erwarten. Günter Aldinger ist verheiratet und hat drei inzwischen erwachsene Kinder. Sein Bekanntheitsgrad in Fellbach ist groß, er ist also ein „bunter Hund“ – er kennt viele und viele kennen ihn. Darüber hinaus hat er natürlich ein großes Wissen rund um das Thema Grundstücke und Besitzverhältnisse aufgebaut. Grund genug, sich bei einem kurzen Spaziergang mal „festzuquatschen“. In seiner Freizeit ist er ohnehin sehr aktiv. Der rührige „Unruheständler“ engagiert sich nicht nur für soziale Zwecke, sondern ist auch ambitionierter Hobby-Sportler: Er wandert mit großer Leidenschaft, unternimmt Radtouren, spielt Tischtennis, oder geht einer weiteren Leidenschaft nach: als Hobby-Wengarter und Mitglied der Fellbacher Weingärtner in den Weinbergen Fellbachs.



Günter Aldinger. Foto: Stadt Fellbach

Für Frauen startet ein neuer Jazz-Tanzkurs

Der TSV Schmidener bietet ab Montag, 19. Februar, 20 Uhr, einen neuen Jazz-Tanzkurs an. Der Kurs, der unter dem Motto „Mit neuem Elan in den Frühling tanzen“ stattfindet, richtet sich an Frauen zwischen 35 und 40, die Freude an tänzerischen Bewegungen haben. Abschließende Balance-Übungen und Stretching runden das Angebot ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldungen und Anfragen: TSV Schmidener (07 11) 95 19 39-0 oder per E-Mail an silvi-jazzdance@gmx.de

22. Weintreff: Mehr als 300 Weine

Der alljährliche Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Tourismusvereins Remstal-Route e.V. ist der Weintreff in der Alten Kelter in Fellbach. Wie gewohnt präsentieren auch am Wochenende des 3. und 4. Februar Weinmacher aus dem Remstal, Stuttgart und Esslingen ihre besten Tropfen unter dem spektakulären Fachwerkdach der Kathedrale des Weins. Die Besucher erwartet an beiden Tagen eine spannende Reise durch die Vielfalt von Rebsorten, Weinlagen und Stilrichtungen – mehr als 300 Weine von diesmal 58 Weinerzeugern können von den Besuchern verkostet werden.



Bei dieser Messe wird Weinliebhabern und Fachpublikum gleichermaßen ein unvergleichlicher Überblick über die Produkte der Genossenschaften und Selbstvermarkter der Region geboten. An einem eigenen Sektisch lernen die Besucher zudem die prickelnden Erzeugnisse der Remstaler Weinmacher kennen.

Im zweistündigen Rhythmus erleichtern kommentierte Weinproben mit Sternekoch und Weinexperte Ott Geisel sowie verschiedenen Weinmachern den Überblick. Hier bietet sich die Gelegenheit, den eigenen Wissensstand zu erweitern und Fragen zu stellen.

„Pilates trifft Yoga“ in der VHS

Das neue Angebot „Pilates trifft Yoga“ der VHS Unteres Remstal ermöglicht einen gestärkten Start in die Woche. Ab dem 26. Februar findet der Kurs immer montags, 10.10 Uhr, in der Theodor-Heuss-Straße 18 statt. Infos und Anmeldung zum Kurs 17H18171 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder über www.vhs-unteres-remstal.de.

Die Wechseljahre des Mannes

Der Fellbacher Androloge und Urologe Andreas Robert Grüber spricht am Mittwoch, 31. Januar, 18.30 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 10, über die Wechseljahre des Mannes. Von diesen hormonellen Störungen sind laut Grüber mehr Männer betroffen, als bisher angenommen wurde. Der Eintritt ist frei.

Unterwegs im Kampf gegen den Müll

Helferinnen und Helfer für die Markungsputzete am 10. März gesucht

Den Müllbeutel in der einen, die Greifzange in der anderen Hand, streifen am Samstag, 10. März, am „Dreck-Weg-Tag“ im Rems-Murr-Kreis, auch wieder zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer durch die Landschaft der Kappelbergstadt auf der Suche nach Unrat und Abfall, der dort von Müllsündern hinterlassen worden ist. Ob Kaugummis, Plastiktüten, leere Flaschen oder Zigarettenstummel – die Menge vergessener, verlorener, achtlos weggeworfener oder absichtlich im Grünen entsorgter Gegenstände ist groß. Beim „Frühjahrsputz“ für die Fellbacher Markung werden Grünstreifen, Wegränder und kleinere Grünflächen wieder auf Vordermann gebracht und von allem gesäubert, was sich dort im Laufe des vergangenen Jahres angesammelt hat.

OB Gabriele Zull und die Stadtverwaltung hoffen auch in diesem Jahr auf tatkräftige Unterstützung und laden alle interessierten Helferinnen und Helfer ein, beim „Frühjahrsputz“ in der Kappelbergstadt mitanzupacken. Jeder Teilnehmende kann durch sein Engagement ein starkes Signal für einen aktiven und nachhaltigen Umweltschutz setzen.

Mit gutem Beispiel voran gehen auch in diesem Jahr wieder die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Stadtjugendring, der Nabu Fellbach und die Pfadfinder Oeffingen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen säubern insbesondere das Lange Tal in Oeffingen, den Scillawald, die Parkplätze am Hartwald und die Umgebungen des Oeffinger Sportgeländes sowie den Kappelberg unterhalb des Schützenhaus-



Am 10. März ist auch in Fellbach „Dreck-Weg-Tag“.

Foto: Archiv

ses, die Pfeiferhalde, den Wiflinger, die Ebene, den Waldrand und das Rebgebiet am Kappelberg. Die Einsatzgebiete für Erwachsene sind die Bereiche entlang der Hauptverkehrsachsen in der Stadt.

Ausgangspunkt für die Markungsputzete ist um 10 Uhr die Neue Kelter, Kappelbergstraße 48. Treffpunkt in Schmidlen und Oeffingen sind die jeweiligen Feuerwehrgerätehäuser. Müllsäcke und Arbeitshandschuhe werden für die Teilnehmenden kosten-

los zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss gegen 12 Uhr serviert das DRK allen Teilnehmenden ein köstliches Essen an der Neuen Kelter.

Wer Lust hat, sich an der Aktion zu beteiligen, kann sich bei Rebekka Kohnle vom Stadtplanungsamt Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-243, oder per E-Mail an rebekka.kohnle@fellbach.de anmelden. Natürlich kann man auch spontan zur Putzete kommen.

Veranstaltungsreihe „Frauen und Kommunalpolitik“ startet

„Frauen und Kommunalpolitik“ heißt die Veranstaltungsreihe, die im Frühjahr 2018 von der Gleichstellungsstelle Fellbach angeboten wird. Am Montag, 19. Februar, findet um 19.30 Uhr die erste Veranstaltung

aus der Reihe, die von der Gleichstellungsbeauftragten Anneliese Roth mit initiiert wurde, statt. Das Thema lautet „Mein Weg in die Kommunalpolitik“. Die Gemeinderätinnen Karin Ebinger, Agata Ilmurzynska,

Simone Leberherz und Sybille Mack erzählen interessierten Frauen, wie sie zur Kommunalpolitik gekommen sind. Anmeldung bis Montag, 12. Februar, per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de.

FCC startet mit der Kampagne 2018 durch

Rathaussturm am 8. Februar – Närrisches Buttenrennen am 9. Februar

Die Faschings-Saison 2018 ist in vollem Gange und auch der FCC startet mit der diesjährigen Kampagne jetzt voll durch. Zwei Höhepunkte sind der Rathaussturm am „Schmotzigen Donschdich“, dieses Jahr am 8. Februar, sowie das Buttenrennen am Kappelberg am Freitag, 9. Februar.

Am „Schmotzigen Donschdich“ wird in diesem Jahr der Fellbacher Carneval Club zusammen mit den Weida Wölf und der Stadtkapelle Spaß und Narrenfreiheit zunächst an den Stundenplan der Schillerschule bringen und damit das Schulleben mächtig durcheinander wirbeln. Pünktlich um 12 Uhr wird dann mit Konfetti-Kanone, Donnerknall und Rätsche das Fellbacher Rathaus gestürmt. Der „Närrische Orkan“ stürmt das Zentrum der Macht in Fellbach – und die Rathauspitze wird versuchen, die „Beamten-trotzburg“ erfolgreich zu verteidigen. Denn auch in Fellbach gehören Politik und Narretei seit langem zusammen und das Leben wäre ohne beides nur halb so interessant. Das Prinzenpaar Oberbacchus Benny I. und Keltermäusle Meli I. wird daher mit Elferrat, Weingeistern, Gardemädels und Wölfen versuchen, die Politik der Kappelbergstadt kräftig umgestalten. Die Stadtkapelle, im Häs als „Stadtgugga“, wird mit närrischen Klängen den Rathaus-Obernen einheizen und die nötige Motivation liefern. Mit drei kräftigen „Hatschis“ – so der Fellbacher Narrenruf – kann

die Bevölkerung die Narren beim Rathaussturm unterstützen. Der – das darf vermutet werden – wieder erfolgreich sein wird.

Am Freitag, 9. Februar, 18 Uhr, geht es dann auf dem Keltorvorplatz der Fellbacher Weingärtner am Kappelberg närrisch zu. Der FCC veranstaltet gemeinsam mit den Fellbacher Weingärtern den „Buttendag“. Beim „närrischen Buttenrennen“ wird versucht,

die Butten über einen Hindernisparcours zu tragen – passend zur fünften Jahreszeit sollen die Teilnehmer verkleidet an den Start gehen. Den musikalischen Rahmen liefern die „Fellbacher-Allstars-Band“ mit Ingo Siebert sowie Guggenmusik – das närrische Volk sorgt für die gute Stimmung. Alles unter dem Motto „Spaß haben und helfen“, denn der Erlös geht an die Aktion 6666.



Am 8. Februar wollen die Narren wieder das Rathaus stürmen.

Foto: Hartung

Schlechter Geschmack ist schwer gefragt

Zur Bad-Taste-Faschingsparty lädt der Musikverein Oeffingen am Samstag, 3. Februar, in die Festhalle Oeffingen. Bad-Taste heißt so viel wie schlechter Geschmack – je schlimmer das Outfit, desto passender ist es für die Party, die pünktlich um 19.33 Uhr beginnt. Für die musikalische Unterhaltung ist die Band time4music zuständig, damit bei schlechter Deko, schlecht gekleideten Menschen und schlechten Tanzeinlagen der Aktiven der Spaß nicht auf der Strecke bleibt.

Faschingsparty auf Abenteuerspielplatz

Auch auf dem Abenteuerspielplatz Fellbach wird's närrisch. Am Dienstag, 13. Februar, steigt von 14.14 bis 17.17 Uhr die ABI-Faschings-Party auf dem Gelände im Nurmweg. Für Kinder zwischen sechs und 12 Jahren sind verschiedene Überraschungen und Spiele geboten, die für einen lustigen Nachmittag sorgen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,22 Euro. Um Anmeldung wird gebeten.

Das blueU wird zur „evil sphere“

Jona Franks, Birdseye und Astrealist sind die Bands, die am Freitag, 2. Februar, das blueU in „evil sphere“ versetzen. Die Metal-Reihe im Jugendhaus wird neu aufgelegt und ab 20 Uhr wird es laut und musikalisch hart.

Jona Franks spielen einen Mix aus melodischen Hardcore und rohem Punk, während Birdseye progressive und experimentierfreudige Metal spielen. Astrealist hingegen waren eigentlich als Deathmetal-Band geplant, doch gespielt wird nun moderater Metal und Heavy Rock.

Beim Verein Ndwenga stehen Wahlen an

Am Donnerstag, 1. Februar, findet um 19 Uhr im großen Saal der AWO-Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Str. 17, die Mitgliederversammlung des Vereins Ndwenga statt. Neben den üblichen Regularien steht die Neuwahl des Vorstandes an. Weiter beschließt die Mitgliederversammlung über die Aufnahme neuer Mitglieder und entscheidet die Frage, ob der Verein Mitglied im Verein Stadtmarketing Fellbach werden soll. Auch um die Jahresplanung 2018 wird es in der Versammlung gehen.

Erste Inklusionsmesse für Rems-Murr-Kreis

Am Mittwoch, 27. Juni, findet im Bürgerzentrum Waiblingen die erste Inklusionsmesse im Rems-Murr-Kreis statt.

Auf der Messe können sich regionale Arbeitgeber, Menschen mit und ohne Behinderung sowie jene, die sich für eine inklusive Gesellschaft einsetzen, über verschiedene Aspekte der Inklusion informieren. Angebote und Dienstleistungen von inklusiven Organisationen werden vorgestellt, Arbeitgeber, Bildungsträger und betroffene Menschen können ins Gespräch kommen.

Infos und Anmeldung für Unternehmen bei Sarah Wörner, Tel: (0 71 92) 93 13 88 14 und unter www.inklusionsmesse-rmk.de. Der Eintritt ist frei.

Ein Spielzeug aus Rudolstadt erobert die Welt

Vortrag von Roland Birkle zu den Ankerbausteinen – Führung durch Ausstellung und Museumscafé

Am Sonntag, 4. Februar, ist wieder „Museumssonntag“ im Fellbacher Stadtmuseum. Das Rahmenprogramm zur Sonderausstellung „Kinderträume in Ost und West“ widmet sich diesmal insbesondere dem „Anker-Steinbaukasten“ aus Rudolstadt. Mit seiner sehr wechselvollen Geschichte steht das 1882 von Rudolf Richter gegründete Unternehmen, das 1953 in den volkseigenen Betrieb „VEB Anker-Steinbaukasten“ umgewandelt wurde, beispielhaft für viele Firmen mit „DDR-Geschichte“.

Roland Birkle beleuchtet um 15 Uhr die historischen und aktuellen Hintergründe des „Anker-Steinbaukastens“ und der produzierenden Firma. Der leidenschaftliche Sammler spricht über wichtige Entwicklungen und einschneidende Ereignisse der Firmengeschichte. Vom berühmten Luftfahrtpionier Otto Lilienthal, der mit seinem Bruder Gustav die Anker-Bausteine erfand, wird die Rede sein sowie von Produktionsbedingungen und Vermarktungsstrategien damals und heute. In seinen Anfängen war der bunte Baukasten ein Novum in der Spielzeuggeschichte – das erste Systemspielzeug. Mit dem hochwertigen Design, beeinflusst von der Kunstanstalt Rudolstadt, den detaillierten Begleitheften sowie einem ausgefeilten Ergänzungssystem wurden die Bausteine zu einem beliebten Klassiker und überzeugen bis heute Kunden aus aller Welt. Der Vortragende hat sich viele Jahre mit diesem besonderen Spielzeug



Das Stadtmuseum lädt am Sonntag zu einem Vortrag und einer Führung durch die Sonderausstellung. Foto: Knopp

beschäftigt und kennt sich mit den Hintergründen bestens aus. Der Sammler aus Leidenschaft hat über Jahrzehnte viele Schätze angehäuft und ist bei den Museen der Region gefragter Leihgeber.

Seine Ausführungen präsentiert er als Lichtbildvortrag im 2. Obergeschoss des Stadtmuseums, Hintere Straße 26. Zusätzlich zum Vortrag bietet Museumsleiterin Ursula Teutrine um 16 Uhr eine Führung durch die Sonderausstellung an. Der Un-

kostenbeitrag für den Vortrag und die Führung beträgt jeweils drei Euro, ermäßigt jeweils einen Euro. Interessenten melden sich am Empfang.

Wie stets am ersten Sonntag eines Monats begleitet der Verein Kreativ Handeln e.V. den Museumssonntag mit dem Museumscafé im Foyer. Ab 14 Uhr gibt es frische selbst gebackene Kuchen und Kaffee. Die Einnahmen werden für wohltätige Zwecke in Fellbach gespendet.

Neue Holzwerkstatt für Jungen und Mädchen



Das Arbeiten mit Holz macht Spaß.

Foto: JKS

Ab März richtet die Jugendkunstschule Fellbach wieder eine neue Holzwerkstatt für Jungen und Mädchen zwischen fünf und sieben Jahren ein. Unter der fachmännischen Anleitung des Kunsthandwerkers und Pädagogen Thomas Hahn-Klinger lernen die Kinder, wie man mit Hammer, Säge und Raspel umgeht. Neben der Arbeit mit Holz kommen aber auch immer wieder andere Werkstoffe wie Ton und Pappe, Farben und Pappmaschee oder Recyclingmaterialien zum Einsatz. Der Kurs findet immer freitags von 14.30 bis 16 Uhr statt und kostet 37 Euro pro Monat, Ermäßigung ist auf Antrag möglich.

Informationen und Anmeldung bei der JKS Fellbach, Telefon (07 11) 58 51 - 471 oder per E-Mail: jugendkunstschule@fellbach.de.

Fellbacher Musikschüler wieder erfolgreich

19 Schüler qualifizieren sich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für Landeswettbewerb

38 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fellbach im Alter zwischen neun und 20 Jahren haben mit Erfolg am Regionalwettbewerb Jugend musiziert in Göppingen teilgenommen. 35 bekamen erste Preise und drei zweite Preise zuerkannt. 19 Schülerinnen und Schüler wurden zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Dieser findet Mitte März in Bietigheim-Bissingen statt. Bedingung für die Weiterleitung ist ein erster Preis mit mindestens 23 Punkten auf regionaler Ebene, außerdem müssen die Teilnehmenden mindestens zehn Jahre alt sein.

Die Ergebnisse im Einzelnen: In der Kategorie besondere Ensembles bekam Amélie Thomae (Gesang, Altersgruppe IV) einen 1. Preis mit der Höchstzahl von 25 Punkten. In der gleichen Kategorie und Altersgruppe erzielte das Trio Elias Fried (Violoncello), Anja Stieger (Klavier) und Lea Stumpf (Klarinette) ebenfalls einen 1. Preis mit 25 Punkten. In

der Wertung Klarinette solo gab es erste Preise für David Kalig (AG Ib, 24 Punkte), Thea Pfitzer (Ib, 23 P.) Leontine Franz (AG IV, 21 P.) und Katharina Brechtelsbauer (AG VI, 21 P.). Hannah Schneider (AG II, 20 P.) errang einen 2. Preis. Bei den Blockflöten erhielten Jayden Grimminger (AG Ib, 23 P.), Marlene Rodenbeck (AG Ib, 22 P.), Enrica Käfer (AG II, 22 P.), Laurent Pfeifer (AG II, 22 P.), Lena Moll (AG III, 23 P.) und Irma Van der Geer (AG IV, 22 P.) erste Preise. Vivien Marinkovic (AG IV, 17 P.) und Selina Schmidt (AG V, 18 P.) bekamen einen 2. Preis. Auch beim Fagott erhielten Annamaria Rex (AG Ib, 24 P.) und Rosalie Franz (AG III, 23 P.) erste Preise. Bei den Trompeten gab es erste Preise für Benjamin Gühring (AG II, 25 P.), Greta Koch (AG III, 22 P.), Janosch Lustig (AG III, 21 P.), Johanna Gühring (AG III, 25 P.), Bent Lux (AG III, 25 P.), Julius Stadtfeld (AG III, 25 P.), Jan Simon Schneider (AG IV, 25 P.), Lucas Kassner (AG V, 25 P.), Annika Mu-

ras (AG V, 25 P.) Jón Vielhaber (V, 25 P.) und Christopher Brodmann (VI, 25 P.) Maximilian Gabius (AG II, 23 P.), Fabian Löhle (AG III, 23 P.) und Christian Koch (AG IV, 22 P.) erhielten im Fach Horn einen 1. Preis ebenso wie Niklas Paul Schwesig (AG Ib, 23 P.), Yannik-Maurice Groß (AG IV, 24 P.) und Benedikt Krüger (AG V, 23 P.) auf der Posaune. Und auch die Gitarristen Niklas Khalisi (AG II, 22 P.) und Vivien Marinkovic (AG IV, 21 P.) wurden mit ersten Preisen bedacht.

Vorbereitet wurden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften Germán Alemán (Blockflöte), Andrea Enzmann (Klarinette), Magdalena Fischer (Gesang), Alla Gurvich (Klavier), Markus Klein (Trompete), Herbert Körner (Klarinette), Sigrid Lang-Hiddeßen (Cello), Elke Neuber (Blockflöte), Klaus Pfeiffer (Trompete), Sebastian Rathmann (Posaune und Horn), Michael Roser (Fagott), Wolfgang Sehringer (Gitarre), Dorothea Stelzer (Fagott und Blockflöte).

Zum Frauentag entsteht ein Wandbild

Einen kostenlosen Malworkshop veranstaltet die Jugendkunstschule Fellbach in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach am Samstag, 24. Februar. Im Atelier der Jugendkunstschule in der Hintere Straße 16 soll wieder gemeinsam ein großes Wandbild zum Thema „Frauenrechte“ gestaltet werden. Am Donnerstag, 8. März, dem „Internationalen Frauentag“, wird dieses dann im Rathaus zu sehen sein. Junge und ältere Frauen ab 16 Jahren können ihre Ideen mit Fotoprojektionen, Collagen und Acrylfarben aufs Papier bringen. Angeleitet werden die Teilnehmerinnen von den Künstlerinnen Beatrix Giebel und Susanne Waiss.

Der Workshop beginnt um 10 Uhr, bis 17 Uhr kann gemalt werden. Mehr Information und Anmeldung bei der Jugendkunstschule Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-471 oder per E-Mail an jugendkunstschule@fellbach.de,

Dozentenkonzert der Musikschule

Das aus Krankheitsgründen in der letzten Woche kurzfristig abgesagte Dozentenkonzert der Musikschule Fellbach findet nun am Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Fellbach statt.

Magdalena Fischer (Mezzosopran) und Thomas Egler (Klavier) werden unter anderem Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Clara Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf darbieten. Der Gitarrist Wolfgang Sehringer wird „Sequenza XI“ von Luciano Berio und „Resonanz – extended version“ von Fredrik Zeller und Wolfgang Sehringer spielen. Die Kontraste dieses Programmes versprechen einen abwechslungsreichen und spannenden Konzertabend. Der Eintritt ist frei.

Erstes Konzert unter neuer Leitung

Unter dem Leitwort „Herr, auf Dich traue ich!“ kommen am Samstag, 3. Februar, 19 Uhr, in der Fellbacher Pauluskirche Psalmvertonungen von der Zeit der Renaissance bis zur Gegenwart zur Aufführung. Das Fellbacher Vocalensemble singt im ersten Konzert unter dem neuen Chorleiter Klaus Müller unter anderem Werke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Darius Milhaud und Knut Nystedt. Dazu erweitern Psalm-Choräle und gregorianische Gesänge das musikalische Spektrum.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, die Sängerinnen und Sänger des Fellbacher Vocalensembles freuen sich über Spenden.

Geschichten aus der Krachmacherstraße

Am Freitag, 2. Februar, 15 Uhr, werden in der Stadtteilbücherei im Großen Haus Schmiden Geschichten von den Kindern aus der Krachmacherstrasse vorgelesen.

Seit die drei Geschwister Jonas, Mia-Maria und Lotta auf der Welt sind, ist es aus mit der Ruhe in der Krugmacherstrasse. Deshalb wurde die Krugmacherstrasse vom Vater der Kinder auch in Krachmacherstrasse unbenannt. Dort ist immer jede Menge los.

Zu den Geschichten von Astrid Lindgren sind alle Kinder ab fünf Jahren eingeladen. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Stadtteilbücherei Schmiden. Die Veranstaltung dauert rund 50 Minuten.

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung einer Satzung

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Fellbach in der Fassung vom 27.3.2012: Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach am 12.12.2017 folgende Satzung beschlossen:

1. Gebührenkalkulation zum 1.1.2018 (Anlage 2): Die Gebührenkalkulation zum 1.1.2018 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2). Der Gebührensatz für Schmutzwasser wird auf 1,62 € je m³ (bisher 1,65 € je m³), die Gebühr für Niederschlagswasser wird auf 0,27 € je m² (bisher 0,23 € je m²) und für angeliefertes Abwasser auf 1,94 € je m³ (bisher 1,98 € je m³) festgesetzt.

2. Satzungsänderung: Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2 und 14 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) beschließt der Gemeinderat der Stadt Fellbach am 12.12.2017 folgende Satzung:

§ 1

(1) In § 41 Abs. 1 wird die Zahl 1,65 € durch die Zahl 1,62 € ersetzt.

(2) In § 41 Abs. 2 a-c wird die Zahl 1,98 € durch die Zahl 1,94 € ersetzt.

(3) In § 41 Abs. 3 wird die Zahl 0,23 € durch die Zahl 0,27 € ersetzt.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Az.: 700.11 – 2018 –

Ausgefertigt

Fellbach, den 31.1.2018

gez.

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung (also bis 31.1.2019) gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Planungsverband Unteres Remstal

Jahresrechnung 2016 des Planungsverbandes Unteres Remstal: Die Versammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 23.10.2017 die Jahresrechnung 2016 des Planungsverbandes Unteres Remstal gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Verwaltungshaushalt	Gesamthaushalt	
Soll-Einnahmen	107 618,00 €	107 618,00 €	
Soll-Ausgaben	97 779,73 €	97 779,73 €	
Überschuss	9 839,27 €	9 839,27 €	
Zum 31.12.2016 betragen			
Vermögenshaushalt			0 €
die Sachanlagen			0 €
die Finanzanlagen			0 €
die Schulden			0 €
die Allgemeine Rücklage			0 €

Die Jahresrechnung 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Fellbach gemäß § 13 Abs. 3 der Verbandssatzung ohne Beanstandungen geprüft.

gez.

OB Gabriele Zull

Verbandsvorsitzende

Nächster Blutspendetermin in Fellbach

Jeden Tag werden in Deutschland 15 000 Blutspenden für die Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Blutprodukten benötigt. Jede Spende ist daher wichtig, um Schwerverkrankten eine Überlebenschance bieten zu können. Auch in der Fastnachtszeit, wenn viele ausgelassen feiern, bleibt der Blutbedarf in den Krankenhäusern und Kliniken gleich hoch. Damit die Versorgung auch in den närrischen Tagen gesichert ist, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Dienstag, 13. Februar, von 14.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Zentrum Fellbach, Ringstr. 5.

Durch die geringe Haltbarkeit von Blut können keine langfristigen Vorräte angelegt werden. Besonders wichtig ist die Versorgung der Patienten mit den kurzlebigen Blutplättchen (Thrombozyten). Diese können nur aus frischen Blutspenden gewonnen werden und sind nur wenige Tage haltbar. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst vor dem Feiern Gutes zu tun und den Blut-

spendetermin wahrzunehmen. Das DRK freut sich besonders, wenn die Spender auch Freunde, Verwandte und Bekannte mitbringen. Manchmal bedarf es nur eines persönlichen Wortes zum ersten Schritt.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein Leben retten kann. Zur Blutspende sollte der Personalausweis mitgebracht werden.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Telefonhotline (08 00) 119 49 11 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Wohn- und Geschäftshaus zu verkaufen

Die Stadt Fellbach verkauft das Wohn- und Geschäftshaus Schmerstraße 10 in zentraler Lage in Fellbach, rund 250 m südlich des Rathauses. Es handelt sich um ein ortsbildprägendes historisches Gebäude – kein Kulturdenkmal – aus dem 18./19. Jahrhundert.

Das Gebäude wird mit einer Modernisierungsverpflichtung veräußert. Interessenten sollten sich selbst kurz vorstellen und ein erstes Modernisierungskonzept vorlegen. Dies sollte skizzenhafte Grundrisse und Ansichten im Maßstab 1:100 beinhalten. Das Konzept stellt ein wichtiges Kriterium für den Zuschlag dar.

Denkbar wäre auch ein gemeinsamer Erwerb mit dem Gebäude Weimerstraße 1/1, das ebenfalls zum Verkauf ausgeschrieben ist. Das Gebäude Weimerstraße 1/1 ist zum Abbruch vorgesehen, möglich wäre aber auch eine Modernisierung des Gebäudes.

Zudem muss vor dem Verkauf ein Finanzierungsnachweis vorgelegt werden.

Der geschätzte Sanierungsumfang beläuft sich auf 730 000 €. Es gibt im Sanierungsgebiet „Schmerstraße/Weimerstraße“ attraktive Fördermöglichkeiten für Modernisierung und Umnutzung: bis 25% der Baukosten mit 100 000 € Förderobergrenze. Zusätzlich gibt es im Sanierungsgebiet steuerliche Vergünstigungen.

Die Nutzungsoptionen für das Gebäude sind eine Gewerbeeinheit im Erdgeschoss mit 40m² und eine Wohneinheit mit ca. 200m² oder zwei Wohneinheiten mit jeweils ca. 120m².

Die Projektkennzahlen: Nutzfläche ca. 240 m²; Kaufpreis: 160 000 €. Interessenten melden sich bitte bis zum 23. Februar 2018

Ansprechpartnerin: Michaela Stellmach vom Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-101, Mo, Di und Do von 8.30 bis 12.00 Uhr, E-Mail: michaela.stellmach@fellbach.de.



Das Gebäude Schmerstraße 10 Foto: Stadt Fellbach

Ehemaliges Milchhäusle zu verkaufen

Die Stadt Fellbach verkauft das Gebäude Weimerstraße 1/1 in zentraler Lage in Fellbach, ca. 250 m südlich des Rathauses. Beim Gebäude handelt es sich um einen Zweckbau aus den 1930er-Jahren. Es wurde bis 1968 als Milchhäusle genutzt. Zuletzt diente das Gebäude als Vereinshaus.

Auf Grund des Gebäudezustands und der schwierigen Grundrissgestaltung ist vorgesehen, das Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Interessenten sollten sich selbst kurz vorstellen und ein erstes Neubaukonzept vorlegen, in welchem skizzenhafte Grundrisse und Ansichten im Maßstab 1:100 enthalten sind. Das Konzept stellt ein wichtiges Kriterium für den Zuschlag dar. Denkbar wäre auch ein Erhalt des Gebäudes, unter Umständen im Zusammenhang mit Gebäude Schmerstraße 10, das ebenfalls zum Verkauf ausgeschrieben ist.

Zudem muss vor dem Verkauf ein Finanzierungsnachweis vorgelegt werden.

Für den Abbruch des bestehenden Gebäudes gibt es im Sanierungsgebiet „Schmerstraße/Weimerstraße“ attraktive Fördermöglichkeiten.

Nutzungsoptionen sind der Neubau eines Wohngebäudes oder eines Wohn- und Geschäftshauses.

Die Projektkennzahlen: Grundstücksfläche: ungefähr 98 m²; Kaufpreis 70 000 €. Interessenten melden sich bitte bis zum 23. Februar 2018.

Ansprechpartnerin: Michaela Stellmach vom Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-101, Mo, Di und Do von 8.30 bis 12.00 Uhr, E-Mail: michaela.stellmach@fellbach.de.



Das Gebäude Weimerstraße 1/1

Foto: Stadt Fellbach

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach - Tiefbauamt		
Bauvorhaben:	Sanierung Spielplatz Hotelpark bei der Schwabenlandhalle		
Herzustellen sind:	Landschaftsgärtnerische Arbeiten:		
	Erdarbeiten	ca. 350m ³	
	Bodenentsorgung	ca. 285 to	
	Ausbruch Spielgeräte	8 Stück	
	Granitpflasterfläche, neu	ca. 105m ²	
	Betonpflaster, neu	ca. 115m ²	
	Betonpflaster mit Rasenfuge	ca. 40m ²	
	Fallschutzbeläge (Sand, Holzhackschnitzel)	ca. 100m ³	
	Sandsteinquader	ca. 25 to	
	Granitfindlinge für Wasserlauf	ca. 5 Stück	
	Wasserdüsen mit Steuerung und Anschlüssen	5 Stück	
	Spielgeräte liefern, einbauen	9 Stück	
	Vegetationsfläche herstellen	ca. 800m ²	
	Hochstämme/ Großsolitärs	7 Stück	
Ausführungsfrist:	22. Oktober 2018 – 14. Dezember 2018		
Abholung der Verdingungsunterlagen:	Ab Montag, den 5.2.2018 beim Tiefbauamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 2. Stock, Zimmer 254.		
Kosten:	keine Kosten		
Angebotsabgabe:	bis spätestens Mittwoch, 28.2.2018 beim Tiefbauamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 2. Stock, Zimmer-Nr. 254 zum Eröffnungstermin.		
Eröffnungstermin:	Am Mittwoch, den 28.2.2018 um 11.00 Uhr, Kennwort Spielplatz Hotelpark		
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart		
Bei Rückfragen:	Stadt Fellbach, Tiefbauamt – Herr Voraus, Tel.: (07 11) 58 51-257 Fax: (07 11) 58 51-118, E-Mail: tiefbauamt@fellbach.de		

Wir suchen für die Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) beim Hauptamt der Stadt Fellbach zum 1.4.2018 eine/n

Fachinformatiker/in

Die IuK-Abteilung ist mit acht Beschäftigten zentrale Dienstleisterin der Stadtverwaltung für ca. 600 IT-Arbeitsplätze in einem Netzwerk mit ca. 100 Servern. Im Einsatz sind Virtualisierungs-, SAN- und VOIP-Technologien.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im First und Second Level Support IT-Technik
- Administration der Telekommunikationsanlage
- Administration und Support von Software für Endanwender
- Administration mobiler und stationärer Endgeräte inkl. MDM und Telekommunikation
- Verwaltung und Beschaffung von Endgeräten und Telekommunikationsgeräten
- Eigenständige Durchführung und Mitarbeit bei den IT Projekten

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im Aufgabengebiet ist wünschenswert
- Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Dienstleistungsorientierung

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach den besonderen Tätigkeitsmerkmalen IT des TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen Gregor Dunica, IT-Leiter, Telefon (07 11) 58 51-314, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 23.2.2018 über unser Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.stellen.fellbach.de

Infoabend zum Abendgymnasium

Am Mittwoch, 31. Januar, findet um 19.30 Uhr in Raum N 0.06 im Neubau im Remstalgymnasium, Beutelsbacher Str. 64 in Weinstadt, ein Infoabend des Abendgymnasiums Unteres Remstal statt. Die Schullei-

terin informiert über Schulabschlüsse und beantwortet Fragen der Interessierten. Übrigens: Im Februar ist noch ein Quereinstieg in die Klassen 1 und 2 möglich, es gibt noch freie Plätze.

Buslinie 207 derzeit auf anderer Strecke

Derzeit werden die Bushaltestellen Schwabenlandhalle/F.3 in der Tainer Straße barrierefrei umgebaut. Aufgrund der Arbeiten kann die Tainer Straße Richtung Esslinger Straße ab der Einmündung Pfarrer-Sturm-Straße nicht befahren werden. Die Buslinie 207 in Fahrtrichtung Fellbach Alte Kelter muss daher einer Umleitung folgen und

kann einige Haltestellen nicht bedienen. Es entfallen in Fahrtrichtung Fellbach Alte Kelter die Haltestellen Lutherkirche, Schwabenlandhalle/F.3, Kienbachstraße und Eugenstraße. Als Ersatz werden die Haltestellen August-Brändle-Straße und Kappelbergstraße der Buslinie 60 in Fahrtrichtung Alte Kelter mitbedient.

Standesamt Geburten

Anja Nadine Kolb, geb. Burkert, und Alexander Kolb, Oeffingen, Nelly-Sachs-Straße 38: **Sophia Luise**, 22. Januar 2017.

Bianca Siegert, geb. Schaar, und Philipp Denis Siegert, Oeffingen, Neckarstraße 42: **Ebba**, 28. September.

Anja Schröder und Michel Hansfritz Konrad, Fellbach, Urbanstraße 17: **Emil Ben**, 17. November.

Nadine Falter, geb. Poppe, und Michael Falter, Fellbach, Drosselweg 21: **Marla**, 17. November.

Sabrina Heib und Florian Uwe Hinger, Fellbach, Drosselweg 20: **Lena Sophie**, 18. November.

Gözde Konrat, geb. Ayrancı, und Murat Konrat, Fellbach, Membergstraße 5: **Arda**, 25. November.

Ulrike Marion Yalin, geb. Schindler, und Firat Michel Yalin, Schmiden, Wirtembergstraße 124: **Leandro Merlin**, 25. November.

Sandra Daniela Kraus, geb. Off, und Nicolai Mario Kraus, Fellbach, Christofstraße 36: **Marius Alfred**, 28. November.

Melanie Ines Rettenmeier, geb. Pfander, und Manuel Rettenmeier, Fellbach, Kienbachstraße 10: **Marlon**, 18. Dezember.

Marina Hesse und Marco Karl Hesse, geb. Marcorlik, Fellbach, Hermann-Löns-Weg 20: **Mila Emily**, 30. Dezember.

Geburtstage

Kurt Meixner, Fellbach: 3. Februar, 85 Jahre.

Helmut Nefelhauf, Fellbach: 3. Februar, 85 Jahre.

Peter Neumann, Schmiden: 3. Februar, 80 Jahre.

Hannelore Müller, Fellbach: 5. Februar, 85 Jahre.

Turgay Diler, Fellbach: 5. Februar, 80 Jahre.

Maria Falkenstein, Schmiden: 6. Februar, 80 Jahre.

Bringfriede Erna Ella Geppert, Schmiden: 7. Februar, 85 Jahre.

Renate Steininger, Fellbach: 9. Februar, 80 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Eleonora und Alexander Kolosov, Schmiden: 3. Februar.

Reggina und Ndue Lekaj, Oeffingen: 5. Februar.

Brigitte und Jürgen Oberascher, Oeffingen: 8. Februar.

Eheschließungen

Sonja Pajonck und Patrick David Hildenbrand, Schmiden, Meißner Str. 60.

Katrin Helga Reinelts und Sascha Rolf Hokenmaier, Fellbach, Fasanenweg 7.

Sterbefälle

Giuseppe Mongiovi, Fellbach, Bruckstraße 5: 25. Dezember, 82 Jahre.

Hans Helmut Strasser, Fellbach, Tainer Straße 18: 15. Januar, 82 Jahre.

Gerda Johanna Lade, geb. Weidemann, Fellbach, Wernerstraße 29: 16. Januar, 90 Jahre.

Esther Elisabeth Heid, geb. Rieger, Fellbach, Cannstatter Straße 13/2: 19. Januar, 83 Jahre.

Dagmar Gisela Bartos, geb. Gilich, Oeffingen, Stieberweg 13: 19. Januar, 81 Jahre.

Die Stadt Fellbach sucht für das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport zum frühestmöglichen Zeitpunkt als Elternzeitvertretung zunächst befristet bis Juni 2019

eine/n B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (50%)

für folgende Tätigkeiten:

- Dienst- und Fachaufsicht für neun Mitarbeiterinnen der drei Schulmensen
- Koordinierung und Pflege der städtischen Hallenbelegung
- Ansprechpartner/in für das Sportportal der Stadt Fellbach (Sportangebote, Sportstätten, Hallenbelegung)
- Abrechnung der anfallenden Entgelte für die Hallennutzungen

Unsere Erwartungen an Sie:

- Erfahrungen in der Personalführung
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme
- Teamfähigkeit sowie strategisches und strukturiertes Denken und Handeln
- Student/in des Studiengangs „B.A. Public Management“ mit der Vertiefung „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung“
- Zuverlässig, engagiert und teamfähig
- Freude am Umgang mit Menschen

Unser Angebot:

- Eine nach A 10/EG 9b TVöD bewertete Stelle in Abhängigkeit Ihrer Qualifikation
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Die Stelle eignet sich auch für motivierte und leistungsbereite Verwaltungsfachangestellte mit entsprechender Berufserfahrung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Melanie Ocansey, Abteilungsleiterin Schule, Sport und Vereine, Telefon (07 11) 58 51-368) gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 23.2.2018 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Gemeinderat und Stadtverwaltung betrauern mit den Familienangehörigen den Tod von

Kurt Ehrhardt

Träger der Ehrenplakette der Stadt Fellbach

Herr Ehrhardt gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion dem Gemeinderat von 1962 bis 1975 an. Für seine verantwortungsbewusste, fruchtbare und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Stadt sind wir dem Verstorbenen über den Tod hinaus dankbar. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachungen

Die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH betreibt seit 1976 die Schwabenlandhalle Fellbach als regional bedeutsames Veranstaltungszentrum. Die Alte Kelter Fellbach und die Festhalle Schmidlen vervollständigen die herausragende Stellung Fellbachs als Ort für Tagungen und besondere Events. Mit dem Geschäftsbereich Fellbach Tourismus betreibt und betreut die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH die touristische Infrastruktur Fellbachs. Die Vorbereitung und Durchführung der Remstal Gartenschau im Jahr 2019 ist dabei ein wesentlicher Aufgaben-Bestandteil.

Für das Projektmanagement der Schwabenlandhalle Betriebs GmbH suchen wir zum 1. Juli 2018, befristet bis zum 31.12.2019, einen

Projektmitarbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei Projekten der Remstal Gartenschau 2019
- Mitarbeit bei Marketing-Projekten
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von Gremiensitzungen
- Mitarbeit bei Sonderprojekten der Geschäftsführung

Ihr Profil:

- B.A. Tourismus, B.A. Public Management oder Ausbildung mit Berufserfahrung
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und sicheres Auftreten
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Dienstleistungsorientierung, strategisches, unternehmerisches Denken und Handeln

Wir bieten:

- eine Anstellung in Anlehnung an den TVÖD (bis EG 9b in Abhängigkeit Ihrer Qualifikation)
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- sehr gute Rahmenbedingungen für eine möglichst optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (u. a. Betriebs-Kita, flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten)
- Betriebskantine
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Student/in des Studiengangs „B.A. Public Management“ mit der Vertiefung „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung“
- Zuverlässig, engagiert und teamfähig
- Freude am Umgang mit Menschen

Für Ihre Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH, Jens Mohrmann, unter Telefon (07 11) 57 56 10 gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 23.2.2018 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Fundämter geben gerne Auskunft

In den drei Fundbüros der Stadtverwaltung warten jeden Monat eine Menge Gegenstände darauf, von ihren Besitzern wieder abgeholt zu werden. Wer etwas vermisst, sollte dort nachfragen:

- Fundamt Fellbach: Rathaus, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, EG, Zimmer 24 - 27, Telefon (07 11) 58 51-234, Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8 bis 14 Uhr, Donnerstag 8 bis 18.30 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.
- Verwaltungsstelle Schmidlen: Brunnenstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-612,

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14 bis 18.30 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr (dienstags geschlossen).

- Verwaltungsstelle Oeffingen: Hauptstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-510, Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14 bis 18.30 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr (dienstags geschlossen).

Auf www.fellbach.de kann unter Aktuelles/Fundsachen auch selbst nach verlorenen Dingen gesucht werden.

Die Stadt Fellbach sucht für die Persönliche Referentin der Oberbürgermeisterin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Assistent/in.

Ihre Aufgaben:

- Abwicklung des Schriftverkehrs
- Terminkoordination und -vereinbarung
- Eigenständige Organisation und Mithilfe bei Veranstaltungen (Babybaumaktion, Volkstrauertag, Fellbacher Herbst)
- Rechnungsbearbeitung inkl. Mitarbeit bei der Haushaltsmittelanmeldung
- Mitarbeit bei Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Nachgewiesene Erfahrung im Bereich Sekretariat/Assistenz
- Gute Kenntnisse der MS-Office-Programme
- Sicheres, gewandtes Auftreten und gute Umgangsformen

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Sehr gute Rahmenbedingungen für eine möglichst optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (u. a. Betriebs-Kita, flexible Arbeitszeiten)
- Angebote der Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen die Persönliche Referentin der Oberbürgermeisterin, Birgit Rögele, Telefon (07 11) 58 51-303, gerne zur Verfügung

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 16.2.2018 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Die Stadt Fellbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n teilzeitbeschäftigte/n

Integrationsmanager/in mit 50% (19,50 Wochenstunden)

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Ihre Aufgaben:

- Sozialbegleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens (u.a. Spracherwerb, Integration in den Arbeitsmarkt)
- Informationen über Integrations- und spezielle Beratungsangebote vor Ort sowie ggf. Weiterleitung an die Regeldienste
- Erstellung, Auswertung, Überprüfung und Fortschreibung von individuellen Integrationsplänen
- Heranführung an geeignete Angebote von Ehrenamtlichen und an bürgerschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine
- Kooperation in und Vernetzung der Integrationsarbeit mit anderen an der Integration von Flüchtlingen beteiligten Stellen

Ihr Profil:

- B.A. im Bereich Soziale Arbeit, Internationale Soziale Arbeit, Angewandte Psychologie, Sozialpädagogik, Migrationspädagogik oder Pädagogik. Die Stelle eignet sich insbesondere auch für Berufsanfänger/Innen
- Mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Erfahrungswissen, das durch ein einschlägiges Engagement im Bereich der (ehrenamtlichen) Arbeit mit Geflüchteten bzw. der Integrationsarbeit erworben wurde sowie nachgewiesene Nachqualifikation im Bereich Integration von Flüchtlingen
- Hohe interkulturelle, fachliche und soziale Kompetenz, Flexibilität, Belastbarkeit und Organisationsgeschick sowie die Fähigkeit, sowohl selbstständig als auch im Team zu arbeiten
- Student/in des Studiengangs „B.A. Public Management“ mit der Vertiefung „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung“
- Zuverlässig, engagiert und teamfähig
- Freude am Umgang mit Menschen

Unser Angebot:

- Eingruppierung in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation (mit Hochschulabschluss: S 11b TVöD; ohne Hochschulabschluss bis S 8b TVöD)
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Christine Hug, Leiterin der Stabsstelle Senioren, Integration und Inklusion, Telefon (07 11) 5 85 1 - 268, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 16.2.2018 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.stellen.fellbach.de.

Für die Geschäftsstelle des Gemeinderats beim Hauptamt der Stadt Fellbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Sachbearbeiter/in (50%)

Ihre Aufgaben:

- Sitzungsvorbereitung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse, Versand von Beratungsunterlagen
- Protokollerstellung nach Diktat
- Führen und Aktualisieren von Gemeinderatsakten und Verzeichnissen
- Vorbereitung von Ehrungen der Stadträte
- Aktualisierung des Stadtrechts
- Abwicklung des Rechnungswesens
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Von Vorteil sind Kenntnisse im Kommunalrecht
- Sicheres, gewandtes Auftreten und gute Umgangsformen sowie Flexibilität

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen Kerstin Muhler, Abteilungsleiterin der Geschäftsstelle des Gemeinderats, Telefon (07 11) 58 51-289, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 16.2.2018 über unser Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.stellen.fellbach.de.

Wertstoffcontainer werden entfernt

Auf Grund der bevorstehenden Baumaßnahmen für das neue Familienzentrums am Ernst-Wiechert-Platz müssen die Wertstoffcontainer für Altpapier und Altglas in der Eberhardstraße auf Höhe des Kindergartens entfernt werden.

Der Abbau der Container wird in der kommenden Woche erfolgen. Ein alternati-

ver Standort ist nicht vorgesehen, in näherer Umgebung stehen allerdings weitere Wertstoffcontainer zur Verfügung. Die nächstgelegenen Container sind in der Pfarrer-Sturm-Straße bei der Post, im Hermann-Löns-Weg an der Ecke Rembrandt-weg sowie in der Esslinger Straße auf Höhe des REWE-Supermarkts aufgestellt.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Samstag, 3. Februar: 16 Uhr Offenes Volkslieder-singen vor dem Saal.

Sonntag, 4. Februar: 15 bis 17 Uhr Café im Treff-punkt.

Dienstag, 6. Februar: 15 bis 17 Uhr Café, Treff-punkt.

Mittwoch, 7. Februar: 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Andachtsraum.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
 Phil-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmel-dung, Eingang Wagnerstraße 34.

Donnerstag, 1. Februar: 9 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung.
Freitag, 2. Februar: 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.

Samstag, 3. Februar: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr Ca-feteria.

Montag, 5. Februar: 15.30 Uhr Evangelischer Got-tesdienst, Raum der Begegnung.

Dienstag, 6. Februar: 10 Uhr Gymnastik Pflege-heim.

Mittwoch, 7. Februar: 10.15 Uhr Volksliedersin-gen mit den Pfiffikus-Kindern, Raum der Begeg-nung; 13.30 Uhr Einkaufsfahrt; 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde der Heimleitung.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 1. Februar: 10 Uhr Gedächtnis-train-ing, Schüssle; 14.30 Uhr Großer Seniorentreff mit Bernhard Leibelts „Geschichten aus Stutt-garts Geschichte – Mammutbäume“, Katholi-sches Gemeindezentrum; 16 Uhr und 17 Uhr Qi Gong, beides Seniorenhaus.

Montag, 5. Februar: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, beides Sporthalle 2; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewe-gungsangebot für Menschen mit und ohne Ein-schränkungen, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schüssle.

Dienstag, 6. Februar: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2; 15 Uhr PC-Treff, Schüssle.

Mittwoch, 7. Februar: 8.30 Uhr Walking, Tenn-wengert.

Seniorentreff Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmidten, Charlot-tenstraße 55, Tel. 51 66 42

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 1. Februar: 9 Uhr Computerkurs, Ma-ximilian-Kolbe-Haus; 14 Uhr Qi Gong; 14.45 Uhr Gedächtnistraining; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus Alte Schule; 15.10 Uhr Fit und Aktiv 50 plus; 15.30 Uhr Französisch Leichte Konver-sation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.

Freitag, 2. Februar: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Generationenpark beim Seni-orenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus Alte Schule, Fellbacher Straße 40.

Montag, 5. Februar: 14 Uhr Spielerunde; 15.30 Uhr Spiele-Café; 15.30 Uhr Gruppentanz.

Dienstag, 6. Februar: 10 Uhr Englisch Konver-sation; 10.55 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 15 Uhr „Von Las Vegas nach San Francisco, Teil 2“ mit Manfred Neunzig.

Seniorenzentrum Schmidten

Schmidten, Tournonstraße 1, Tel. 90 11 99-0
Donnerstag, 1. Februar: 14.30 bis 16.30 Uhr Cafe-teria; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspie-le auf Wohnbereich 2.

Freitag, 2. Februar: 10.30 Uhr Liederkrantz; 15 Uhr Singen im Wohnbereich 3.

Samstag/Sonntag, 3./4. Februar: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.

Montag, 5. Februar: 10.30 Uhr Zeitunglesen, Mehrzweckraum EG.

Dienstag, 6. Februar: 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst.

Mittwoch, 7. Februar: 9.30 Uhr Offene Senioren-gymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr Gymnas-tik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Be-wohner; 15 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 7. Februar: 10 bis 11 Uhr Cäcilie Brü-ging, Tel. 58 19 90.

Sprechstunde Patientenverfügung
 Der Stadtseniorenrat Fellbach informiert kostenlos über Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorge-Papiere; Anmeldung unbedingt erfor-derlich, für Fellbach unter Tel. 58 56 76-60 und für Schmidten und Oeffingen unter Tel. (07 11) 58 19 90 oder (01 63) 664 28 05.

Dienstag, 6. Februar: 14 bis 18 Uhr Dietrich-Bon-hoeffer-Haus.

Mittwoch, 7. Februar: 14 bis 18 Uhr Treffpunkt Mozartstraße.

Barrierefreies Fellbach
 Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im bauli-chen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadtseniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach ge-erne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60

Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr

Donnerstag, 1. Februar: 9 Uhr Tanz auf der Flä-che, Seniorenhaus; 9.15 Uhr Englisch „Conversa-tion“; 9.15 Uhr Italienisch 2; 10 Uhr „Die fünf Ess-linger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwaben-landhalle; 10.15 Uhr Italienisch 1; 10.15 Uhr Denk-sport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach, Skat; 15 Uhr Neulinge-Treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.

Freitag, 2. Februar: 7.30 Uhr Ausfahrt ins Klein-walesertal für angemeldete Teilnehmer; 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag: Rummy, Rommé...; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch für Genießer.

Montag, 5. Februar: 9 Uhr Französisch, Stufe 1; 9 Uhr Gymnastik für Frauen, Seniorenhaus; 10 Uhr Literaturkreis; 10.15 Uhr Französisch, Stufe 2; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, Se-niorenhaus; 11.10 Uhr Französisch, Anfänger; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsange-bot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 14.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 15 Uhr Hauskapelle; 15.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Maicklerturnhalle.

Dienstag, 6. Februar: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 9.30 Uhr Französisch, Stufe 3; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 10.40 Uhr Französisch, Stufe 4; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Vortrag „Hochzeitsbräuche“ mit Hans-Georg Brenner; 15.45 Uhr Männergymnas-tik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.

Mittwoch, 7. Februar: 9 Uhr Englisch Fortgeschrit-tene; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs, für angemeldete Teilnehmer; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Denk-sport; 14 Uhr Internetcafé.

Heimat und Welt

Club Calabria

Clubräume Pestalozzistraße 102
 Deutschkurs jeweils donnerstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; Sprachkurs in Italienisch jeweils samstags von 15 bis 16.30 Uhr.

Soziale Beratung samstags, 16 bis 18 Uhr.
 Info bei Herrn Massimo, Tel. 58 78 35 oder (01 72) 886 96 97 und bei Herrn Mastrogiovanni, Tel. 414 27 06 oder (01 62) 676 27 36.

Deutscher Böhmerwaldbund e.V.

Heimatgruppe Fellbach
Samstag, 3. Februar: 19 Uhr Vereinsmeister-schaft im Tischkugeln, Gemeindehaus Maria Re-gina.

Förderverein Besinnungsweg

Fellbach e.V.
 Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Christina Lamparter, Tel. 51 14 17, E-Mail mail@chrislampi.de.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schüssle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Jahrgang 1931/32 Schmidten

Dienstag, 6. Februar: 12 Uhr Jahrgangstreffen in der Besenwirtschaft Lausterer.

Jahrgang 1932/33 Schmidten

Dienstag, 6. Februar: 12 Uhr Jahrgangstreffen in der Weinstube im Schnitzbiegel.

Jahrgang 1941/42 Fellbach

Freitag, 2. Februar: 18 Uhr Stammtisch im Ge-rokstäuble.

Jahrgang 1948/49 Fellbach

<http://unserjahrgang4849fellbach.jimdo.com>
Donnerstag, 1. Februar: 19 Uhr Jahrgangsstamm-tisch im Park-Restaurant, Nebenzimmer.

Landfrauenverein Fellbach

Erika Beurer, Tel. 57 46 43
Montag, 5. Februar: 14.30 Uhr Nadeltreff: Lehm-leuchtschalen bei der Firma Barth Gingko, bitte anmelden, Wagnerstraße 14.

Mittwoch, 7. Februar: 19.30 Uhr Der Bürstenbin-der Reinhold Rottenbiller aus Fichtenberg erzählt Wissenswertes und Interessantes über Bürsten und Borsten und den Beruf des Bürstenbinders, Neue Kelter.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus ist samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Ostdeutsche Heimatstube

Vordere Straße 7
Sonntag, 4. Februar: 15 bis 17 Uhr geöffnet, oder nach Vereinbarung unter Tel. 50 44 24 13.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 1. Februar, bis Mittwoch, 7. Februar:

- „Nur ein Tag“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „Loving Vincent“, Do bis So 17.30 Uhr, Mo und Di 20 Uhr (Di OmU).
- „Wonder Wheel“, Do bis So 20 Uhr (So OmU), Mo und Mi 17.45 Uhr.
- „David Hockney in der Royal Academy of Arts“, So 11 Uhr, Di 18 Uhr (beides OmU).
- „The Killing of a Sacred Deer“, Mi 20 Uhr.

Politik und Parteien

Bündnis 90/Die Grünen-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
 Donnerstags (außer in den Schulferien) 9 bis 10 Uhr Stadtrat Michael Vonau, Tel. 52 40 03.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Samstag, 3. Februar: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 51 38 23.

Dienstag, 7. Februar: 8 bis 9 Uhr Stadtrat Paul Rothwein, Tel. (01 71) 802 07 10.

Die Linke OV Fellbach-Kernen

Donnerstag, 1. Februar: 19 Uhr Neujahrsempfang der Linken mit einer Gastrede von Tom Adler, ehemaliger Daimler-Betriebsrat und Gemein-de-ratsmitglied der Linken in Stuttgart, zum Thema Wohnungsnot in und um Stuttgart, Gerokstäuble.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 5. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Klaus Auer, Tel. 517 00 35, E-Mail KSBEA@arcor.de.
Mittwoch, 7. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Ka-rin Ebinger, Tel. (01 76) 55 18 71 13, E-Mail ka-rin.ebinger@gmx.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Donnerstag, 1. Februar: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Sybille Mack, Tel. 57 38 80.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung.
 Die Ausstellung „bitte danke danke bitte – 30 Jahre Kunst am Kind“ ist bis 8. April zu sehen.

Kunstverein Fellbach e.V.

Kunstvereins-Keller, Cannstatter Straße 9
 Die Ausstellung „F3Bach: Willkommen im Leben – Kunstgeschwängert“ ist bis 4. Februar Sa und So von 17 bis 20 Uhr zu sehen.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
 Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr.
 Die Ausstellung „Kinderträume in Ost und West – Spielzeug aus Meißel und Fellbach“ ist bis 4. März geöffnet, Eintritt frei.

Schulen und Kindergärten

Helmut-Spieth-Kindergarten

Samstag, 3. Februar: 14 bis 16 Uhr Kinderkleider- und Spielsachenbasar im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleider, Kinderwagen und Spielsachen sowie Kaffee und Kuchen, Kuchen auch gerne zum Mitnehmen. Einlass für Schwan-gere mit Mutterpass ab 13.30 Uhr.

Helmut von Kugelgen-Schule

Thomas-Mann-Straße 44
Samstag, 3. Februar: 9 bis 11 Uhr Offener Unter-richt; Einblick in den Unterricht, anschließend Möglichkeit zum persönlichen Gespräch.

Hermann-Hesse-Realschule

Mittwoch, 7. Februar: 19 Uhr Infoabend für Eltern von Kindern in der Grundschulklasse 4 mit zwei Schwerpunktthemen: Die Schulart Realschule und das Profil der Hermann-Hesse-Realschule, Aula der Hermann-Hesse-Realschule.

SIS Swiss International School

Schmidener Weg 7/1, Tel. 0711/46919410, E-Mail: info.fellbach@swissinternationalschool.de
Montag, 19. Februar: 19 Uhr Informationsabend zweisprachiges Gymnasium, bitte anmelden.

Gesang und Musik

Fellbacher Kammerorchester

Tel. (01 70) 826 18 75, www.fellbacher-kammer-orchester.de
 Orchesterproben ienstags, 19.45 Uhr, in der Mu-sikschule.

Sonntag, 4. Februar: 11 Uhr Matinee mit Suiten für Streichorchester von der Barockzeit über die Romantik des 19. Jahrhunderts bis ins 20. Jahr-hundert unter der Leitung von Konrad Rebstock, Musikschule Fellbach.

Fellbacher Vocalensemble

Samstag, 3. Februar: 19 Uhr Konzert „Herr, auf Dich traue ich!“ mit Psalmvertonungen von der Zeit der Renaissance bis zur Gegenwart. Ein-tritt frei, Spenden sind herzlich erbeten.

Musikschule Fellbach

Guntram-Palm-Platz 2, Tel. 58 51-155
Donnerstag, 1. Februar: 19 Uhr Dozentenkonzert, Konzertsaal der Musikschule.

Musikverein Oeffingen

www.musikverein-oeffingen.de
Samstag, 3. Februar: 19.33 Uhr „Bad Taste“-Fa-schingsparty des Musikvereins Oeffingen, Ein-lass 18.44 Uhr, Festhalle Oeffingen.

Philharmonischer Chor Fellbach

Seniorenchor „Spätlese“
 Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75
Freitag, 2. Februar: 17.30 Uhr Chorprobe und Chorversammlung.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Donnerstag, 1. Februar: 19.30 Uhr Kirchenge-meinderatssitzung, Paul-Gerhardt-Haus.
Freitag, 2. Februar: 19.30 Uhr Infoabend zum Weltgebetstag „Surinam“, Melanchthon-Gemein-dehaus.
Sonntag, 4. Februar: 18 Uhr TUC-Jugendgottes-dienst „Alkohol, Feiern, Social Network“, Chris-tusgemeinde.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07
Donnerstag, 1. Februar: 16.30 Uhr Kleinkindersin-gen (3 bis 5 Jahre), Paul-Gerhardt-Haus (PGH); 19 Uhr Liturgisches Abendgebet; 19.30 Uhr Kantorei, PGH.
Freitag, 2. Februar: 17 Uhr Kinderchor, PGH.
Sonntag, 4. Februar: 9.50 Uhr Kleinkindbetreu-ung während des Gottesdienstes, Gemeindebü-ro; 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt, mit Tau-fen, anschließende Mittagsvesper; Kindergottes-dienst parallel zum Hauptgottesdienst.
Dienstag, 6. Februar: 20 Uhr Flötenkreis.
Mittwoch, 7. Februar: 16.30 Uhr Kleinkindersin- gen (bis 3 Jahre); 18 Uhr Chor „Laudate“; 19.15 Uhr Konfirmanden-Elternchor, alles im PGH.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13
Sonntag, 4. Februar: kein Gottesdienst.
Montag, 5. Februar: 16.15 Uhr Probe Kinderchor Taubenschlag; 17.30 Uhr Pilatesgruppe, beides im Melanchthon-Gemeindehaus.
Mittwoch, 7. Februar: 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy and Light“, Melanchthon-Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 1. Februar: 14.15 Uhr Seniorengym-nastik, Johannes-Brenz-Gemeindehaus.
Sonntag, 4. Februar: kein Gottesdienst.
Montag, 5. Februar: 20 Uhr Yoga-Gruppe, Johan-nes-Brenz-Gemeindezentrum.

Pauluskirche

Donnerstag, 1. Februar: 19 Uhr Probe Kirchenchor Paulus, Saal Kirchenpflege.
Samstag, 3. Februar: 19 Uhr Konzert des Fellba-cher Vocalensembles „Herr, auf Dich trau’ ich“, Psalmenvertonungen von Mendelssohn, Schütz, Britten, Nielsen u.a.
Sonntag, 4. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.
Mittwoch, 7. Februar: 19 Uhr Frauenkreis, Saal Kirchenpflege.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70
Freitag, 2. Februar: 15 Uhr Mädchenjungschar, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).
Sonntag, 4. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen; 19 Uhr akzente-Gottesdienst.
Dienstag, 6. Februar: 17 Uhr Gesprächskreis „Dritte Lebensphase“, Thema „Jahreslosung 2018“; 17.30 Uhr Bubenjungschar; 20 Uhr Posau-nenchor, alles im DBH.
Mittwoch, 7. Februar: 20 Uhr Kirchenchor, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19
Donnerstag, 1. Februar: 10 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 6 Monaten; 16.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“, Johannessaal; 19.30 Uhr Chorprobe Öku-menischer Chor, Alter Gemeindefaal.
Sonntag, 4. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Ver-abschiedung von Kirchenpflegerin Birgit Kirsch und Amtseinsetzung von Annette Kurz; anschlie-ßend Kirchenkaffee, Johannessaal.
Dienstag, 6. Februar: 9.45 Uhr Seniorenbibel-kreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße.
Mittwoch, 7. Februar: 16 Uhr Konfikurs.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 1. Februar: 15.40 Uhr Musikalische Früherziehung (bis 4 Jahre); 16.30 Uhr Musikali-sche Früherziehung (4 bis 6 Jahre); 17.20 Uhr Tee-nenchor; 19 Uhr Jugendchor, Franziskusheim.

Freitag, 2. Februar: 8.30 Uhr Messfeier; 15.40 Uhr Musikalische Früherziehung (3 bis 5 Jahre); 16.30 Uhr Kinderchor; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fell-bach, alles im Franziskusheim.
Samstag, 3. Februar: 8.30 Uhr Messfeier, an-schließend Blasiussegen; 14.31 Uhr Kolpingsfa-milie: Kinderfasching „Im Märchenwald“ in Zu-sammenarbeit mit der Narrenzunft Schmiden (ausverkauft), Franziskusheim; 17 Uhr Eucharisti-sche Anbetung; 18.15 Uhr Vorabendmesse, an-schließend Blasiussegen.
Sonntag, 4. Februar: 9 Uhr Messfeier mit Kerzen-weihe, anschließende Blasiussegen.
Montag, 5. Februar: 19 Uhr Messfeier.
Dienstag, 6. Februar: 17 Uhr Erstkommunion: Weggottesdienst 3, Franziskusheim und Kirche; 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 7. Februar: 9 Uhr Messfeier; 16 Uhr Kinderchor, Franziskusheim; 19 Uhr Kolpingsfa-milie: Faschingskarz, bitte Vesper mitbringen, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0
Donnerstag, 1. Februar: 10 Uhr Zwergenmusik (für Kinder ab 10 Monaten bis 3 Jahre); 20 Uhr Öff-entliche Sitzung des Kirchengemeinderats, bei-des im Gemeindehaus Maria Regina.
Freitag, 2. Februar: 9.30 Uhr Zwergenmusik (für Kinder ab 10 Monaten bis 3 Jahre), Gemein-dehaus Maria Regina; 17 Uhr Erstkommunion: Weg-gottesdienst 2, Gemeindehaus Maria Regina und Kirche.
Samstag, 3. Februar: 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in italienischer Sprache.
Sonntag, 4. Februar: 10.30 Uhr Familiengottes-dienst mit Kerzenweihe und Lichterprozession, anschließend Blasiussegen.
Dienstag, 6. Februar: 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Umlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 1. Februar: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 4. Februar: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Montag, 5. Februar: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Dienstag, 6. Februar: 19.30 Uhr Weltgebetstag: Workshop Musik, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH).
Mittwoch, 7. Februar: 20 Uhr Chorprobe Kirchen-chor, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 1. Februar: 20 Uhr Ökumenischer Arbeitskreis: Bibelwoche, Gemeindezentrum.
Freitag, 2. Februar: 18 Uhr Messfeier zum Fest Darstellung des Herrn.
Samstag, 3. Februar: 13 Uhr Erstkommunion Schmiden: Erstkommunionkerzen verziern.
Sonntag, 4. Februar: 10.30 Uhr Messfeier, Licht-fest, mitgestaltet von den Erstkommunionkin-dern für Familien aus Schmiden und Oeffingen, anschließend Blasiussegen.
Mittwoch, 7. Februar: 18 Uhr KiamO-Lesung: Wal-ter Besler liest aus dem „Hohen Lied“ und dem Markusevangelium.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 1. Februar: 18.30 Uhr Auf-Atmen; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.
Freitag, 2. Februar: 12 Uhr „Wir bitten zu Tisch“; 19 Uhr Hauskreis.
Samstag, 3. Februar: 9 Uhr Frühstück in der Ge-meinde; 10 Uhr Kirchlicher Unterricht, Bad Cann-statt.
Sonntag, 4. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, anschließend Kir-chenkaffee.
Montag, 5. Februar: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Dienstag, 6. Februar: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Mittwoch, 7. Februar: 20 Uhr Chor.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Donnerstag, 1. Februar: 9.30 Uhr Frauenkreis; 17.45 Uhr Bubenjungschar „ProFi“; 19.30 Uhr The-menabend für die ganze Gemeinde.

Freitag, 2. Februar: 6 Uhr Gebetsfrühstück.
Sonntag, 4. Februar: 18 Uhr Gottesdienst.
Montag, 5. Februar: 17.45 Uhr Mädchenjungs-char; 18.30 Uhr Teenykreis.
Dienstag, 6. Februar: 15 Uhr 55Plus; 20 Uhr Ju-gendkreis; 20 Uhr Hauskreise.
Mittwoch, 7. Februar: 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Freitag, 2. Februar: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Sonntag, 4. Februar: 19.30 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 6. Februar: 9 Uhr Frühstückstreffen, Bi-belgespräche und mehr.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 4. Februar: 9.45 Uhr Gottesdienst.

Ökumene

Ökumene Oeffingen
Donnerstag, 1. Februar: 20 Uhr Ökumenischer Bi-belabend, Thema „Zwischen Dir und mir – Das Hohelied der Liebe“, Kath. Gemeindezentrum.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Freitag, 2. Februar: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.
Sonntag, 4. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit pa-rallelem Kindergottesdienst; 18 Uhr TUC-Jugend-gottesdienst „Alkohol, Feiern, Social Network“.
Dienstag, 6. Februar: 19 Uhr Prayerroom.
Mittwoch, 7. Februar: 18 Uhr Teenz Club.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, https://www.facebook.com/NAKFe/
Freitag, 2. Februar: 19.30 Uhr Jugendchorprobe in Sillenbuch.
Samstag, 3. Februar: 10 Uhr Kinderchorprobe in Bad-Cannstatt.
Sonntag, 4. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-Sonntagsschule; 9.30 Uhr Bezirksjugend-gottesdienst in Sillenbuch.
Montag, 5. Februar: 19 Uhr Seniorenchorprobe in Rommelshausen.
Mittwoch, 7. Februar: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

AWO Ortsverein Fellbach e.V. Demenzbetreuungsgruppen
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pfle-gender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
 Dienstags 14 bis 18 Uhr und mittwochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mittwochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindku-ren (Müttergenesungswerk).

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach
DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7
 Senioren-Gymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Du-

nant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjä-ger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de
 Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säug-lingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grundschulen, Präventives Elterntrai-nung, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kos-tenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakonischer, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unter-stützung im Haushalt nach telefonischer Verein-barung.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 „Asyl-Cafés“ für Flüchtlinge und interessierte Bürger, außer an Feiertagen:
 Dienstags ab 18 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus, Umlandstraße 65, Schmiden und in der Unter-kunft auf dem Freibadgelände, Esslinger Straße 161, Fellbach.
 Mittwochs ab 17.30 Uhr in der Unterkunft Bruck-sträße 94.
 Donnerstags ab 18 Uhr auf dem P3-Gelände, Ess-linger Straße 122.

GesundheitsCentrum 30

Stuttgarter Straße 30, Tel. 72 26 00 10
Mittwoch, 7. Februar: 18 Uhr Vortrag „Osteoporo-se – Wann brechen Knochen einfach so?“.

Homöopathischer Verein Fellbach

Dienstag, 6. Februar: 20 Uhr Vortrag „Überge-wicht – Verhungern vor vollen Tellern“ mit Heil-praktikerin Margarete Großjean, Treffpunkt Mo-zartstraße. Der Vortrag ist auch eine Einführung in den Fastenkurs vom 24. Februar bis 3. März.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pflegeberatung für Fellbach, Schmiden und Oef-fingen nach telefonischer Vereinbarung, Frau Walter, Tel. 95 79 06-25.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr Pflegeberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach tel. Vereinbarung.

Reparaturcafé Fellbach

Freitag, 2. Februar: 17 bis 20 Uhr Reparatur-Ex-perten bringen abgenutzte und kaputte Gegen-stände wieder auf Vordermann; ohne Anmel-dung; Eintritt frei, Spenden werden für die Bewir-tung des nächsten Reparaturcafés verwendet; Stadtwerke Fellbach, Henri-Dunant-Saal, Ring-sträße 5.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmidlen-Oeffingen

Samstag, 3. Februar: 13.45 Uhr BK M3 TSV3 – SV Stuttgarter Kickers; 15.30 Uhr KL F2 TSV2 – FSG Waiblingen-Korb 4, beide Spiele Sporthalle Schmidlen; 13 Uhr BL mJB2 HSC2 – VfL Waiblingen; 15 Uhr KL wJC2 HSC2 – TSV Rudersberg; 17 Uhr BL jWD1 HSC1 – HSG Winterbach/Weiler; 18.45 Uhr KL F TVOe – WGS ALLOWA 3, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 17.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Telefon (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmidlen.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Kinderbetreuung für Kinder ab drei Monaten So 9 bis 12 Uhr.
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Ausstellung mit Sportbildern von Jo Hinko zu den Loop-Öffnungszeiten bis 31. März.

SVF Handball

Samstag, 3. Februar: 12 Uhr wJC-BL SVF – VfL Waiblingen; 13.30 Uhr wJA-BL SVF – SF Schwaikheim 2; 15 Uhr mJA-BL SVF – HSC Schmidlen/Oeffingen; 16.45 Uhr mJC-LL-1 SVF – HSC Schmidlen/Oeffingen; 18.30 Uhr F-BL SVF – WGS ALLOWA 2; 20.30 Uhr M-WL-N SVF – TSV Ditzingen, alle Spiele Zeppelinhalle.
Sonntag, 4. Februar: 9.30 Uhr wJD-BL SVF – SV Stuttgarter Kickers; 10.40 Uhr mJA-BK SVF2 – MTV Stuttgart; 12.10 Uhr wJB-BL SVF – HSG Winterbach/Weiler 2; 13.40 Uhr wJC-KLA SVF2 – SV Stuttgarter Kickers 2; 15 Uhr mJB-BL SVF – SV Stuttgarter Kickers; 16.20 Uhr F-KLB SVF2 – HSG Winterbach/Weiler 2; 18 Uhr M-BK SVF2 – SG Schorndorf 2, alle Spiele Zeppelinhalle.

SVF Lungensport

Donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr, freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, Gäuäckersporthalle 1, sowie freitags von 18.15 bis 19.15 Uhr im Gymnastikraum der Maicklerturnhalle.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Einstieg jederzeit möglich.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmidlen und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

SVF Seniorensport

Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.

SVF Sportabzeichen

Winterymnastik in der alten FSG-Turnhalle immer montags von 19 bis 20 Uhr.

SVF Sport für Schlaganfallpatienten

Jeden Montag, 17.15 bis 18.15 Uhr, Turnhalle der Wichernschule.

SVF Turnen

Sonntag, 4. Februar: 9 Uhr Turnerinnen-Wandertreff, Treffpunkt Bahnhof.

SVF Warriors

Cheerleader: Orange Sliders, von 12 bis 17 Jahren, dienstags 18 bis 20 Uhr, Silcherhalle, und freitags 18 bis 20 Uhr, Wichernhalle.
Chastity, ab 17 Jahren, montags 20 bis 22 Uhr, Wichernhalle, und donnerstag 20 bis 22 Uhr, Wichernhalle.

Flag Football (Kontaktlos), von 9 bis 15 Jahren, freitags 15 bis 17 Uhr, Max-Graser-Stadion.

American Football Juniors (Vollkontakt), von 14 bis 18 Jahren, montags von 19 bis 21 Uhr und mittwochs 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion.
American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, montags 20 bis 22 Uhr und freitags 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkommen; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSC Fellbach e.V.

Stuttgarter Straße 17a, www.tsc-fellbach.de, Tel. Mo und Di, 19 bis 21 Uhr (01 51) 25 73 90 82
Kursprogramm: Discofox Turniertanz Di 19 Uhr; Discofox für jedermann Mi 20.30 Uhr; Orientalischer Tanz Anfänger Di 18.30 Uhr, Mittelstufe Mo 18.30 Uhr, Fortgeschrittene Fr 18.30 Uhr; Bollywood-Style-Dance Fr 17.30 Uhr; Kreativer Kindertanz ab 4 Jahre Mi 16.50 Uhr; American Tribal Style Bellydance Mi 18.30 Uhr. Schnuppern möglich.

TSV Schmidlen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 19 Uhr.

TSV Basketball

für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmidlen.

TSV Tanzen

Ringstraße 30, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmidlen.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Ballett Di für Kinder 16.30 bis 17.30 Uhr, für Erwachsene 19.45 bis 20.45 Uhr (Schmidlen); Ballett Fr für Kinder 17.30 bis 18.30 Uhr, für Erwachsene 18.45 bis 19.45 Uhr (Schmidlen).

TSV Tischtennis

Dienstags 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; donnerstags 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive,

Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Kontakt für Aktive per E-Mail ttennis@online.ms; Kontakt für Freizeitgruppe Tel. 518 05 34.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 16 Uhr. Einlassende ist 60 Minuten vor Betriebsschluss.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidlen, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr.
Donnerstag/Freitag, 1./2. Februar: Kinotag.
Samstag, 3. Februar: Chili con Carne, bitte vorher anmelden.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag/Sonntag, 3./4. Februar: Dr. Elke Maiwald-Gindhart, Schwaikheim, Tel. (0 71 95) 5 70 65; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07; nur am Sonntag von 10 bis 12 Uhr: Dr. Eva Röhrig, Weinstadt-Beutelsbach, Tel. (0 71 51) 173 16 99.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 31. Januar: Rathaus-Apotheke, Hedelfingen, Amstetter Straße 14.

Donnerstag, 1. Februar: Gesundheits-Apotheke im Carré, Bad Cannstatt, Daimlerstraße 69.

Freitag, 2. Februar: Steinhalden-Apotheke, Steinhaldenfeld, Kolpingstraße 96.

Samstag, 3. Februar: Scarabaeus-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Straße 34; und Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1.

Sonntag, 4. Januar: Neugereut-Apotheke, Neugereut, Flamingoweg 8; und Apotheke Friedrich, Waiblingen-Bittenfeld, Schillerstraße 58.

Montag, 5. Februar: Kron-Apotheke, Bad Cannstatt, Marktstraße 59.

Dienstag, 6. Februar: Rats-Apotheke, Fellbach, Canstatter Straße 40.

Mittwoch, 7. Februar: Max-Eyth-Apotheke, Hofen, Kapellenweg 20.

Donnerstag, 8. Februar: Sofien-Apotheke, Bad Cannstatt, Hallschlag 17.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,

www.jugendhaus-fellbach.de

Jugendhaus - Treff

Montags Ruhetag, dienstags und mittwochs 16 bis 21 Uhr, donnerstags 16 bis 23 Uhr, freitags 15 bis 23 Uhr; samstags und sonntags 15 bis 21 Uhr.

Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

Jugendhaus - Rasselbande

Für alle Kinder ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Öffnungszeiten montags bis donnerstags 13.30 bis 19 Uhr, freitags 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielenachmittag und Spielmobil.

Jugendhaus - Das blueU

Jugendkulturbar im Keller des Jugendhauses, mit dem Theater im Polygon. Angebote: blueU Kulturcafé, Dienstagsvorspiel, Bandraum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Freitag, 2. Februar: 20 Uhr „blueU in Evil Sphere“ mit „Jona Frakes“, „Birdseye“ und „Astrealist“.

Volltreffer e.V.

www.volltreffer-ev.de

Angebote für Kinder ab der 1. Klasse im Volltreffer-Garten, Lerchenheide.

Freitag, 2. Februar: 16 Uhr „Groß und grün“, geöffnet ab 15.30 Uhr.

Freizeit und Hobby

Briefmarken-Sammlerverein

Fellbach 1928 e.V.

Vereinspavillon, Württembergstraße 143

Mittwoch, 7. Februar: 18 Uhr Tauschabend.